

GMAX™ 3400, GMAX™ II 3900/5900/7900 und TexSpray 5900HD/7900HD Airless-Spritzgeräte

333295C
DE

**Nur für den professionellen Gebrauch bestimmt.
Nicht zum Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen (Europa) zugelassen.
Zur Applikation von Bautenanstrichen.**

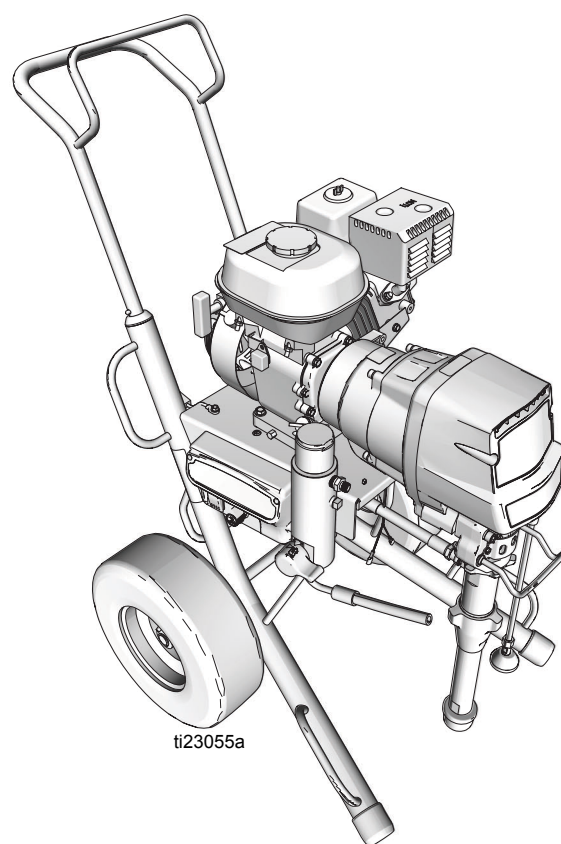
Zulässiger Betriebsüberdruck 22,8 MPa (228 bar, 3300 psi)



Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie alle Warnhinweise und Anweisungen in dieser Anleitung und der Benzinmotor-Betriebsanleitung gründlich durch. Bewahren Sie diese Anleitung zum späteren Nachschlagen auf.

GMAX 3400					
Modell:	Standard				
16W863	✓				
GMAX II 3900					
Modell:	Standard	ProContractor	Lo-Boy	RentalPro 360G	
16W865	✓				
16W866			✓		
16W867		✓			
16W984				✓	
GMAX II 5900					
Modell:	Standard	ProContractor	Lo-Boy	Ironman	Convertible
16W869	✓				
16W870			✓		
16W871		✓			
16W881				✓	
16W873					✓
GMAX II 7900					
Modell:	Standard	ProContractor	Lo-Boy	Ironman	Dachspritzgerät
16W883	✓				
16W884			✓		
16W885		✓			
16W887				✓	
16W987					✓
TexSpray 5900HD					
Modell:	Standard	ProContractor			
16W889	✓				
16W882		✓			
TexSpray 7900HD					
Modell:	Standard	ProContractor	Ironman		
16W890	✓				
16W888		✓			
16X949			✓		



ti23055a

Verwandte Betriebsanleitungen:











Teile 332921

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2	Digital Tracking System	17
Warnung	3	(Nur Modelle ProContractor und Ironman) ..	17
Komponentenbezeichnung	5	18
Standardmodelle (3400, 3900, 5900, 5900HD, 7900, 7900HD)	5	Reinigung	19
ProContractor-Modelle (3900, 5900, 7900, 5900HD, 7900HD)	6	Wartung	21
Ironman-Modelle (5900, 7900, 7900HD)	7	Vorgehensweise zur Druckentlastung	21
Lo-Boy-Modelle (3900, 5900, 7900)	8	Fehlerbehebung	22
Convertible-Modelle (5900)	9	Materialpumpe läuft ununterbrochen	24
Vorgehensweise zur Druckentlastung	10	Fehlfunktion der Steuerkarte	25
Erdung	10	Fehlfunktion der Steuerkarte (Schritte)	26
Vorbereitung	11	Der Convertible-Elektromotor läuft nicht	27
Nur Convertible-Modelle:	12	Der Convertible-Elektromotor läuft nicht (Schritte)	28
Inbetriebnahme	13	Der Convertible-Elektromotor läuft –	
Switch Tip™-Düsenschutz	14	Kein AC-Ausgang zur Spritzgerätsteuerkarte	29
Spritzen	14	Meldungen am Digital-Display	31
Reinigung verstopfter Düsen	15	Getriebesatz/Kupplungsscheibe/Klammer	32
WatchDog™ Schutzsystem (nur Modelle		Getriebesatz/Kupplungsscheibe ausbauen	32
ProContractor und Ironman)	15	Einbau	33
Schlauchaufroller		Ausbau der Klammer	33
(Nur Modelle ProContractor)	16	Einbau der Klammer	33
		Technische Daten	34
		Graco-Standardgarantie	38

Warnung

Die folgenden Warnhinweise betreffen die Einrichtung, Verwendung, Erdung, Wartung und Reparatur dieses Geräts. Das Symbol mit dem Ausrufezeichen steht bei einem allgemeinen Warnhinweis, und das Gefahrensymbol bezieht sich auf Risiken, die während bestimmter Arbeiten auftreten. Wenn diese Symbole in dieser Betriebsanleitung oder auf Warnschildern erscheinen, müssen diese Warnhinweise beachtet werden. In dieser Anleitung können auch produktspezifische Gefahrensymbole und Warnhinweise erscheinen, die nicht in diesem Abschnitt behandelt werden.

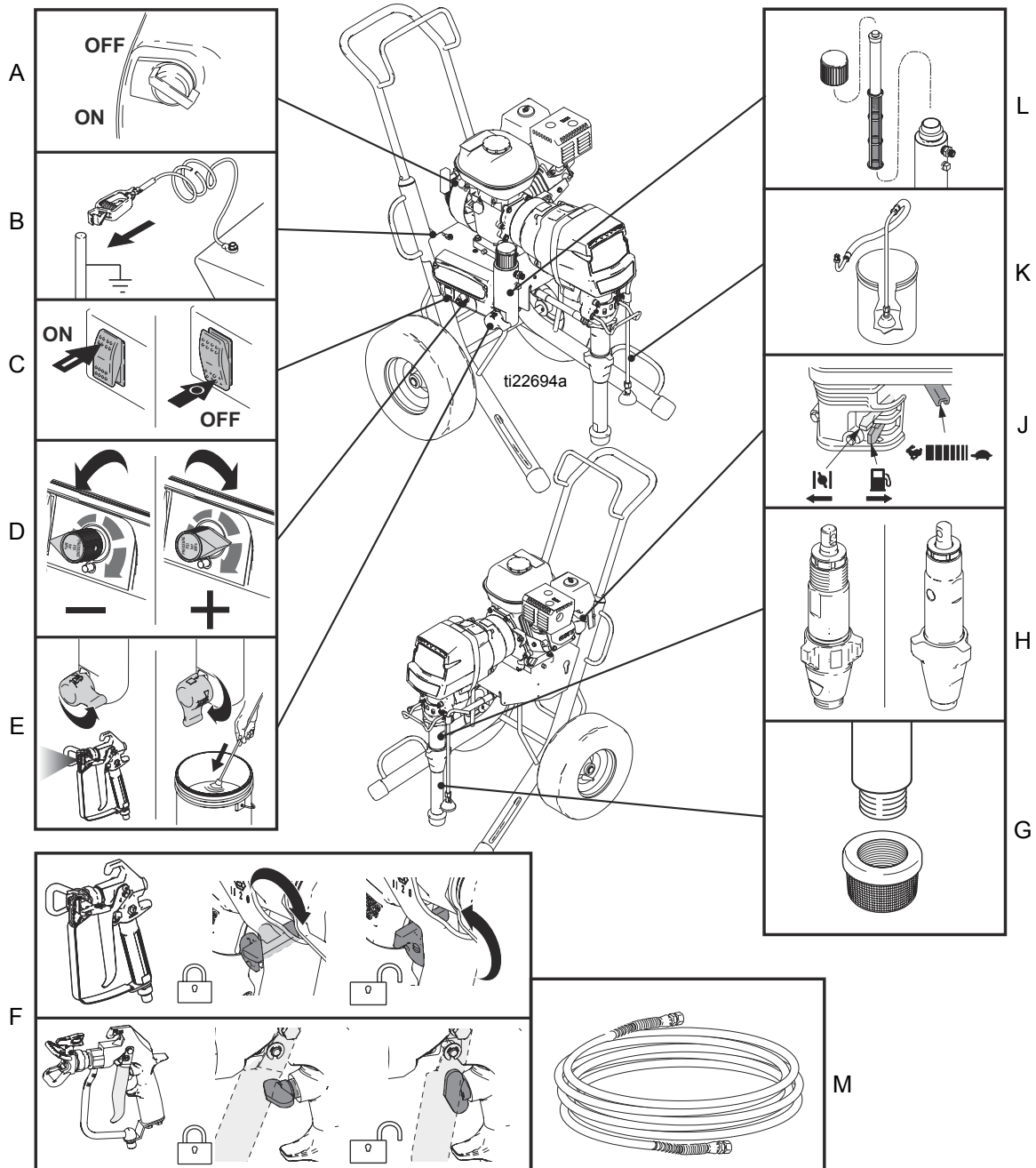
 <h2 style="margin: 0;">WARNHINWEIS</h2>	
   	<p>BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR</p> <p>Entflammable Dämpfe im Arbeitsbereich, wie Lösungsmittel- und Lackdämpfe, können explodieren oder sich entzünden. So verringern Sie die Brand- und Explosionsgefahr:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerät nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. • Nicht bei laufendem oder heißem Motor auftanken; Motor abschalten und abkühlen lassen. Kraftstoff ist brennbar und kann sich beim Auftreffen auf heiße Flächen entzünden oder explodieren. • Mögliche Zündquellen, wie z. B. Kontrollleuchten, Zigaretten, Taschenlampen und Kunststoff-Abdeckfolien (Gefahr statischer Elektrizität), beseitigen. • Den Arbeitsbereich frei von Abfall, einschließlich Lösungsmittel, Lappen und Benzin, halten. • Kein Stromkabel ein- oder ausstecken und keinen Licht- oder Stromschalter betätigen, wenn brennbare Dämpfe vorhanden sind. • Alle Geräte im Arbeitsbereich richtig erden. Siehe Anweisungen zur Erdung. • Nur geerdete Schläuche verwenden. • Beim Spritzen in einen Eimer, die Pistole fest an den geerdeten Eimer drücken. Nur antistatische oder leitfähige Eimereinsätze verwenden. • Betrieb sofort stoppen, wenn statische Funkenbildung auftritt oder ein Elektroschock verspürt wird. Das Gerät erst wieder verwenden, wenn das Problem erkannt und behoben wurde. • Im Arbeitsbereich muss immer ein funktionstüchtiger Feuerlöscher griffbereit sein.
  	<p>GEFAHR DURCH EINDRINGEN DES MATERIALS IN DIE HAUT</p> <p>Mit dem unter hohem Druck stehenden Spritzmaterial können Gifte in den Körper eindringen, die schwere Verletzungen verursachen können. Sollte Material in die Haut eingedrungen sein, ist eine sofortige ärztliche Behandlung notwendig.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Pistole nicht auf Menschen oder Tiere richten oder spritzen. • Halten Sie Hände und andere Körperteile vom Auslass fern. Versuchen Sie beispielsweise nicht, austretendes Material mit einem Körperteil aufzuhalten. • Verwenden Sie stets den Düsenschutz. Spritzen Sie niemals, ohne dass der Düsenschutz angebracht ist. • Graco-Düsen verwenden. • Gehen Sie beim Reinigen und Wechseln der Düsen vorsichtig vor. Sollte die Düse während des Spritzens verstopfen, führen Sie die Druckentlastung durch, um das Gerät abzuschalten und den Druck zu entlasten, bevor die Düse zu Reinigungszwecken abgenommen wird. • Das eingeschaltete oder unter Druck stehende Gerät darf nicht unbeaufsichtigt gelassen werden. Wird das Gerät nicht verwendet, schalten Sie es aus und führen Sie die Druckentlastung durch, um das Gerät abzuschalten. • Untersuchen Sie die Schläuche und Teile auf Anzeichen von Beschädigung. Wechseln Sie alle Schläuche und Teile aus, die verschlissen oder beschädigt sind. • Dieses System kann 22,8 MPa (228 bar, 3300 psi) erzeugen. Daher Ersatzteile und Zubehör von Graco verwenden, die für mindestens 22,8 MPa (228 bar, 3300 psi) ausgelegt sind. • Verriegeln Sie immer die Abzugssperre, wenn nicht gespritzt wird. Prüfen Sie, ob die Abzugssperre einwandfrei funktioniert. • Überprüfen, ob alle Anschlüsse fest sind, bevor das Gerät in Betrieb genommen wird. • Machen Sie sich mit dem Verfahren zum Anhalten des Geräts und zum raschen Ablassen des Drucks vertraut. Machen Sie sich mit allen Steuerelementen gründlich vertraut.
 	<p>GEFAHR DURCH BEWEGLICHE TEILE</p> <p>Bewegliche Teile können Finger oder andere Körperteile einklemmen oder abtrennen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abstand zu beweglichen Teilen halten. • Gerät niemals ohne Schutzabdeckungen in Betrieb nehmen. • Unter Druck stehende Geräte können ohne Vorwarnung von selbst starten. Führen Sie daher vor Überprüfung, Bewegung oder Wartung des Gerätes die in dieser Betriebsanleitung beschriebene Druckentlastung durch und schalten Sie alle Energiequellen ab.

! **WARNHINWEIS**

 	<p>GEFAHR DURCH MISSBRÄUCHLICHE GERÄTEVERWENDUNG Missbräuchliche Verwendung des Gerätes kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät nicht bei Ermüdung oder unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol bedienen. • Niemals den zulässigen Betriebsüberdruck oder die zulässige Temperatur der Systemkomponente mit dem niedrigsten Nennwert überschreiten. Genauere Angaben zu den Technischen Daten finden Sie in den Handbüchern zu den einzelnen Geräten. • Nur Materialien oder Lösungsmittel verwenden, die mit den benetzten Teilen des Gerätes verträglich sind. Genauere Angaben zu den Technischen Daten finden Sie in den Handbüchern zu den einzelnen Geräten. Sicherheitshinweise der Material- und Lösungsmittelhersteller beachten. Für vollständige Informationen zum Material den Händler nach dem entsprechenden Datenblatt zur Materialsicherheit fragen. • Den Arbeitsbereich nicht verlassen, solange das Gerät eingeschaltet ist oder unter Druck steht. • Schalten Sie das Gerät komplett aus und befolgen Sie die Anweisungen zur Druckentlastung des Geräts, wenn das Gerät nicht verwendet wird. • Das Gerät täglich prüfen. Verschlossene oder beschädigte Teile sofort reparieren oder durch Original-Ersatzteile des Herstellers ersetzen. • Das Gerät darf nicht verändert oder modifiziert werden. Durch Veränderungen oder Modifikationen können die Zulassungen erlöschen und Gefahrenquellen entstehen. • Sicherstellen, dass alle Geräte für die Umgebung ausgelegt und genehmigt sind, in der sie eingesetzt werden. • Das Gerät darf nur für den vorgegebenen Zweck benutzt werden. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an den Vertriebspartner. • Verlegen Sie die Schläuche und Kabel nicht in der Nähe von belebten Bereichen, scharfen Kanten, beweglichen Teilen oder heißen Flächen. • Die Schläuche dürfen nicht geknickt, zu stark gebogen oder zum Ziehen der Geräte verwendet werden. • Halten Sie Kinder und Tiere vom Arbeitsbereich fern. • Halten Sie alle anwendbaren Sicherheitsvorschriften ein.
	<p>GEFAHR DURCH DRUCKBEAUFSCHLAGTE ALUMINIUMTEILE Die Verwendung von Materialien in unter Druck stehenden Geräten, die nicht mit Aluminium kompatibel sind, können zu schwerwiegenden chemischen Reaktionen und zum Bruch der Geräte führen. Eine Nichtbeachtung dieser Warnung kann zum Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie niemals 1,1,1-Trichlorethan, Methylenchlorid, andere Lösungsmittel mit halogenisierten Kohlenwasserstoffen oder Materialien, die solche Lösungsmittel enthalten. • Viele andere Flüssigkeiten können Chemikalien enthalten, die nicht mit Aluminium kompatibel sind. Lassen Sie sich die Verträglichkeit vom Materialhersteller bestätigen.
	<p>GEFAHR DURCH KOHLENMONOXID Abgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid, das farb- und geruchlos ist. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann zum Tod führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Starten Sie das Gerät niemals in einem geschlossenen Raum.
	<p>GEFAHR DURCH GIFTIGE FLÜSSIGKEITEN ODER DÄMPFE Giftige Flüssigkeiten oder Dämpfe können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen, wenn sie in die Augen oder auf die Haut gelangen oder geschluckt oder eingeatmet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informieren Sie sich über die spezifischen Gefahren der verwendeten Materialien anhand der MSDBs. • Gefährliche Flüssigkeiten nur in dafür zugelassenen Behältern lagern und die Flüssigkeiten gemäß den zutreffenden Vorschriften entsorgen.
	<p>VERBRENNUNGSGEFAHR Geräteoberflächen und erwärmte Flüssigkeiten können während des Betriebs sehr heiß werden. Um schwere Verbrennungen zu vermeiden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niemals heißes Material oder heiße Geräte berühren.
	<p>SCHUTZAUSRÜSTUNG Beim Aufenthalt im Arbeitsbereich entsprechende Schutzbekleidung tragen, um schweren Verletzungen (wie Augenverletzungen, dem Einatmen von giftigen Dämpfen, Verbrennungen oder Gehörschäden) vorzubeugen. Zu diesen Schutzvorrichtungen gehört unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schutzbrille und Gehörschutz. • Atemgeräte, Schutzkleidung und Handschuhe gemäß den Empfehlungen des Material- und Lösemittelherstellers.
	<p>GEFAHR DURCH RÜCKSTOSS Pistole kann beim Auslösen zurückstoßen. Wenn Sie nicht sicher stehen, können Sie fallen und sich schwer verletzen.</p>
	<p>CALIFORNIA PROPOSITION 65 Die Abgase dieses Motors enthalten Chemikalien, die dem Bundesstaat Kalifornien als Ursache von Krebs, Geburtsfehlern und anderen die Fortpflanzung betreffenden Schädigungen bekannt sind. Dieses Produkt enthält eine chemische Substanz, die in Kalifornien als Erreger von Krebs, Geburtsschäden oder anderen Fortpflanzungsschäden bekannt ist. Waschen Sie sich nach der Verwendung die Hände.</p>

Komponentenbezeichnung

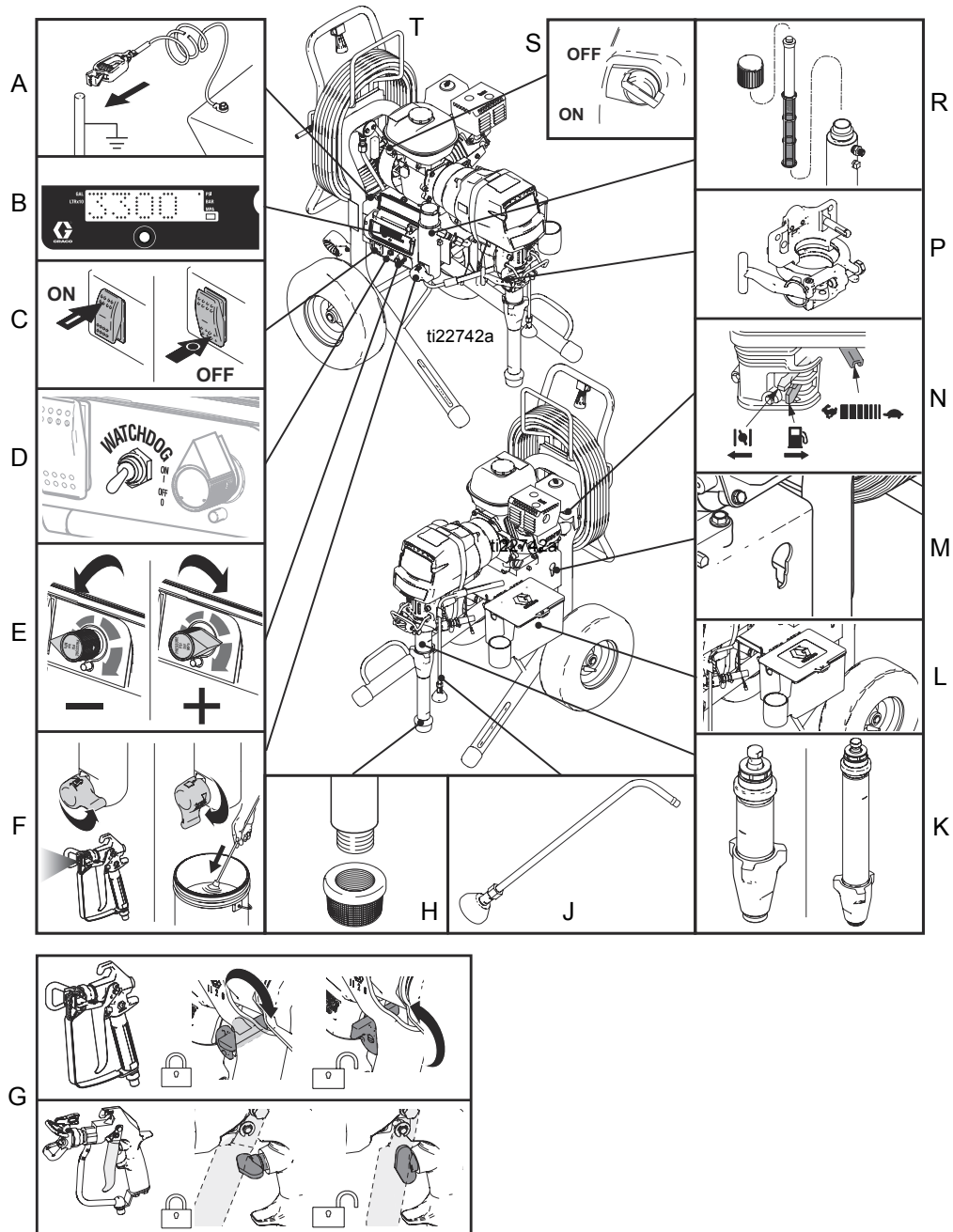
Standardmodelle (3400, 3900, 5900, 5900HD, 7900, 7900HD)



A	EIN/AUS-Schalter des Motors
B	Erdungsklammer
C	Ein/Ausschalter für Pumpe
D	Druckregler
E	Entlüftungsventil
F	Pistolen-Betätigungssperre

G	Sieb
H	Pumpe
J	Motorregler
K	Spülschlauch
L	Easy Out Pumpenfilter
M	Schlauch

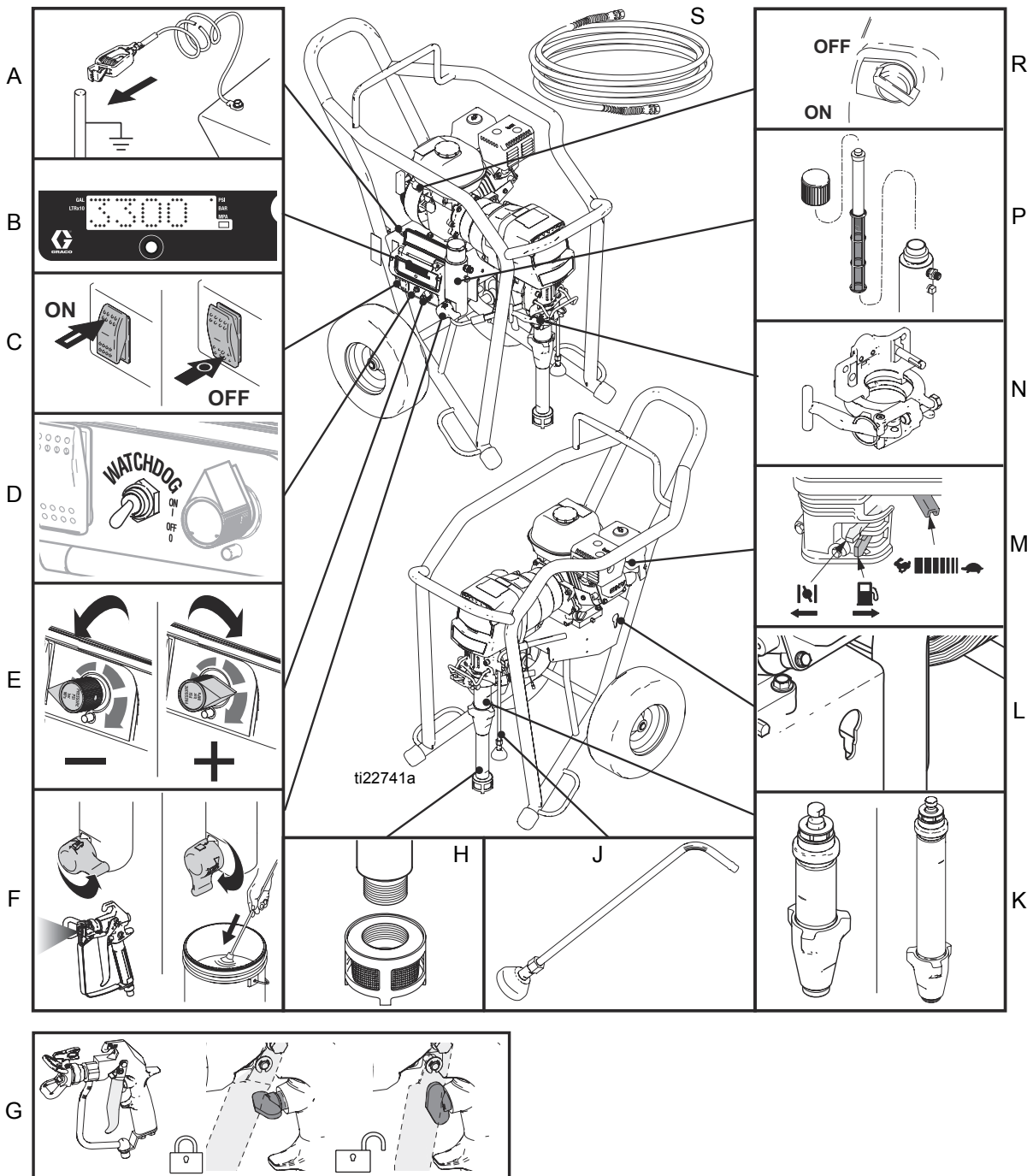
ProContractor-Modelle (3900, 5900, 7900, 5900HD, 7900HD)



A	Erdungsspiralkabel
B	Smart Control 3.0 Display
C	EIN/AUS-Schalter für Pumpe
D	WatchDog™-Schalter
E	Druckregler
F	Entlüftungsventil
G	Pistolen-Betätigungssperre
H	Sieb
J	Spülschlauch

K	Pumpe
L	Werkzeugbox
M	Zugstangenfunktion
N	Motorregler
P	ProConnect™ II Pumpenklammer
R	Filter
S	EIN/AUS-Schalter des Motors
T	Schlauchtrommel

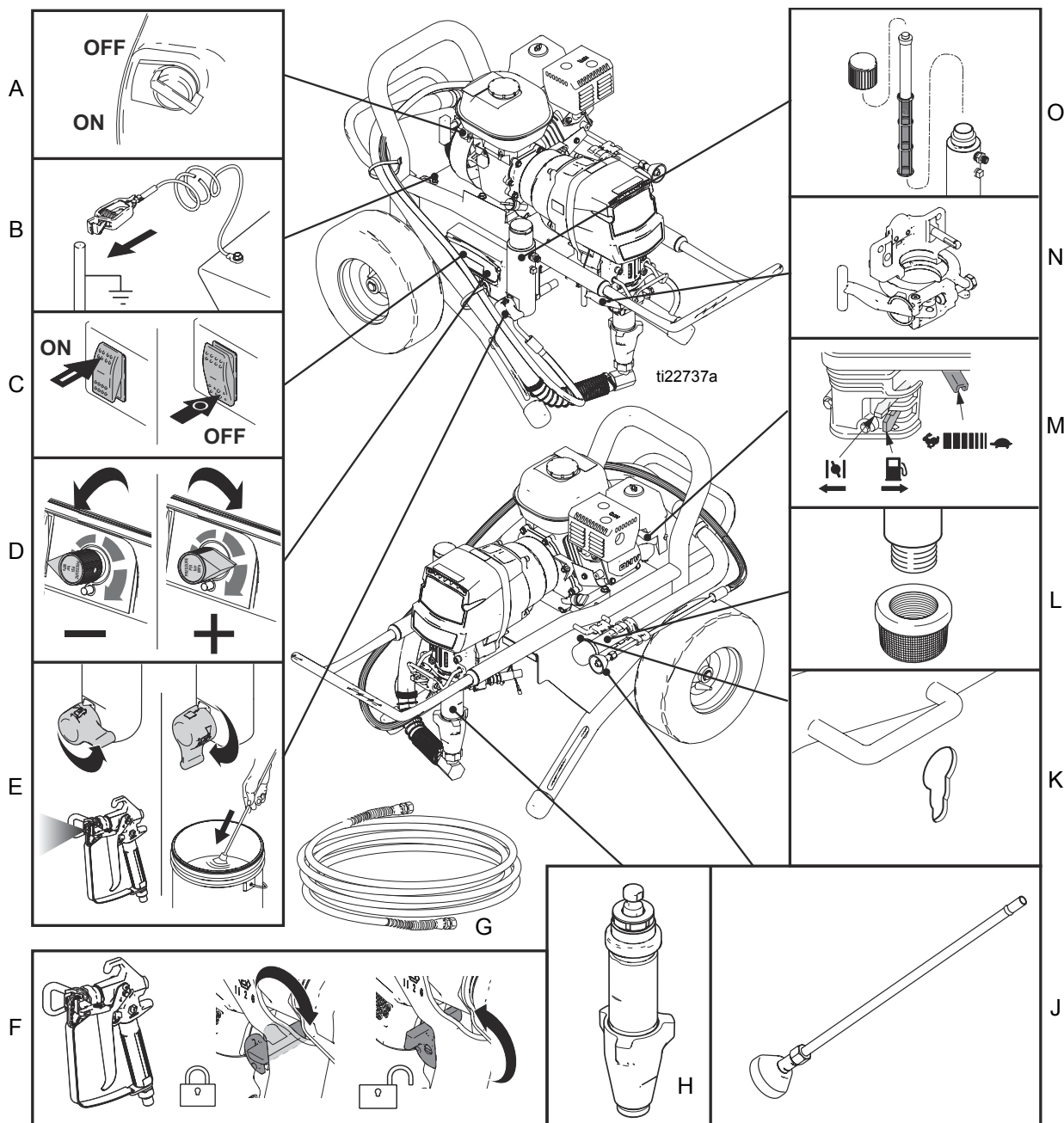
Ironman-Modelle (5900, 7900, 7900HD)



A	Erdungsspiralkabel
B	Smart Control 3.0 Display
C	EIN/AUS-Schalter für Pumpe
D	WatchDog™-Schalter
E	Druckregler
F	Entlüftungsventil
G	Pistolen-Betätigungssperre
H	Hochleistungsieb

J	Spülschlauch
K	MaxLife Pumpe
L	Zugstangenfunktion
M	Motorregler
N	ProConnect™ II Pumpenklammer
P	Easy Out Pumpenfilter
R	EIN/AUS-Schalter des Motors
S	Schlauch

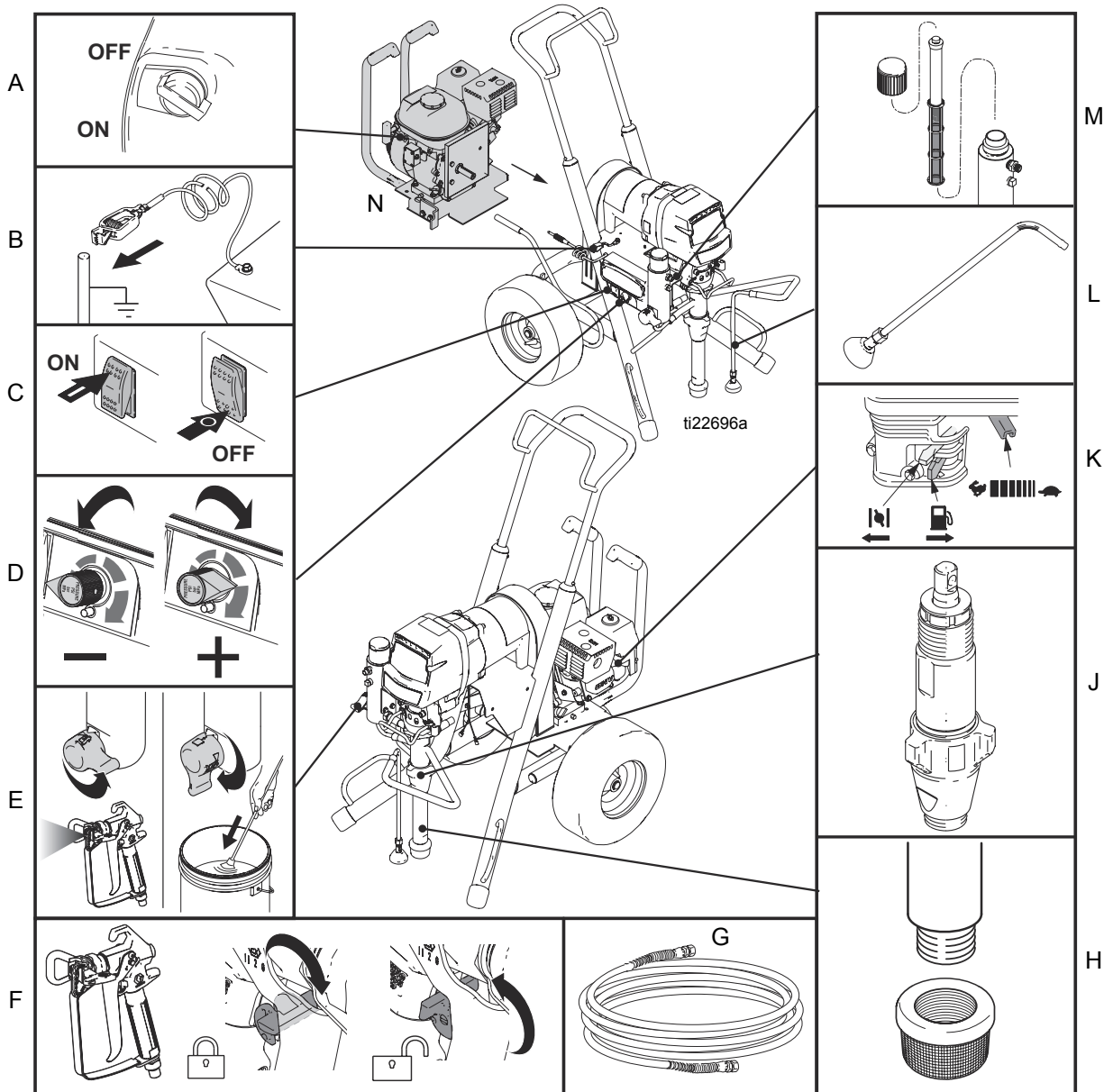
Lo-Boy-Modelle (3900, 5900, 7900)



A	EIN/AUS-Schalter des Motors
B	Erdungsspiralkabel
C	EIN/AUS-Schalter für Pumpe
D	Druckregler
E	Entlüftungsventil
F	Pistolen-Betätigungssperre
G	Schlauch
H	Pumpe

J	Spülschlauch
K	Zugstangenfunktion
L	Sieb
M	Motorregler
N	ProConnect™ II Pumpenklammer
O	Easy Out Pumpenfilter

Convertible-Modelle (5900)



A	EIN/AUS-Schalter des Motors
B	Erdungsspiralkabel
C	Ein/Aus-Schalter für Pumpe
D	Druckregler
E	Entlüftungsventil
F	Pistolen-Betätigungssperre
G	Schlauch

H	Sieb
J	Pumpe
K	Motorregler
L	Spülschlauch
M	Easy Out Pumpenfilter
N	Netzgerät

Vorgehensweise zur Druckentlastung



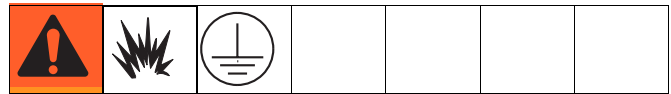
Der Vorgehensweise zur Druckentlastung folgen, wenn Sie dieses Symbol sehen.



Dieses Gerät bleibt unter Druck, bis der Druck manuell entlastet wird. Um ernsthafte Verletzungen zu vermeiden, wenn unter Druck stehendes Material in die Haut eindringt, durch Verschütten von Material und durch bewegliche Teile, das Verfahren zur Druckentlastung einhalten, wenn der Spritzvorgang abgeschlossen ist sowie vor der Reinigung, Prüfung oder Wartung des Geräts.

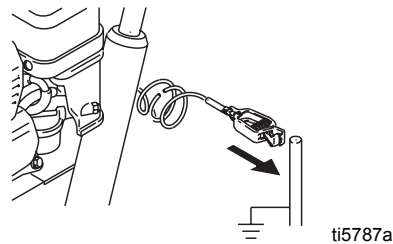
1. Die Abzugssperre verriegeln.
2. EIN/AUS-Schalter des Motors auf OFF (AUS) stellen.
3. Pumpenschalter auf OFF stellen und den Druckreglerknopf bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen.
4. Entriegeln Sie die Abzugssperre. Ein Metallteil der Pistole fest gegen einen geerdeten Metalleimer drücken und die Pistole abziehen, um den Druck zu entlasten.
5. Die Abzugssperre der Pistole verriegeln.
6. Entlüftungsventil nach unten in die DRAIN-Position drehen. Das Entlüftungsventil bis zur nächsten Verwendung in der unteren Position lassen.
7. Wenn die Vermutung besteht, dass Düse oder Schlauch verstopft sind oder der Druck nach Ausführung der obigen Schritte nicht vollständig entlastet wurde, GANZ LANGSAM die Mutter am Düsenschutz oder die Schlauchverbindung lösen und den Druck nach und nach entlasten, dann das Verbindungsstück vollständig abschrauben. Verstopfungen in Schlauch oder Düse beseitigen.

Erdung



Das Gerät muss geerdet sein, um das Risiko von statischer Funkenbildung zu verringern. Statische Funkenbildung kann dazu führen, dass Dämpfe sich entzünden oder explodieren. Die Erdung bietet eine Ableitung für den elektrischen Strom.

Erdung des Spritzgeräts: Erdungsklammer des Spritzgeräts an einem Erdungspunkt befestigen.



Luft- und Fluidmaterialschläuche: Verwenden Sie nur elektrisch leitende Schläuche mit einer Schlauchgesamtlänge von maximal 150 m (500 ft.), um eine kontinuierliche Erdung zu gewährleisten. Den elektrischen Widerstand der Schläuche prüfen. Wenn der Gesamtwiderstand gegen die Erde über 29 Megaohm liegt, ersetzen Sie den Schlauch unverzüglich.

Spritzpistole: Die Erdung erfolgt durch Verbindung mit einem ordnungsgemäß geerdeten Materialschlauch und einer geerdeten Pumpe.

Beim Spülen zur Anwendung kommende

Lösungsmittleimer: Geltende Vorschriften befolgen. Verwenden Sie nur elektrisch leitende Metalleimer, die auf einer geerdeten Oberfläche stehen. Metalleimer nie auf einer nicht leitenden Oberfläche wie z. B. Papier oder Pappe abstellen, weil dadurch die Erdungsverbindung unterbrochen wird.

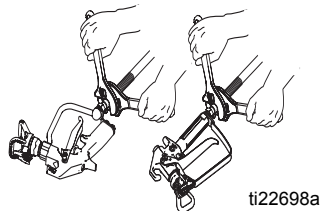
Darauf achten, dass die Erdungsverbindung beim Spülen oder Druckentlasten nie unterbrochen wird: Den Metallteil der Spritzpistole fest an die Seite des geerdeten Metalleimers halten, dann den Abzug der Pistole auslösen.

Vorbereitung

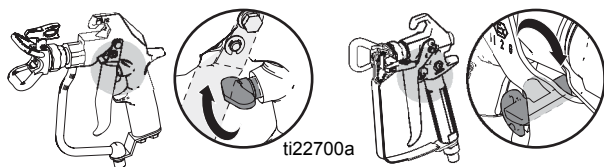


1. **Alle Spritzgeräte außer ProContractor:**
Geeigneten Graco-Hochdruckschlauch am Spritzgerät anschließen.

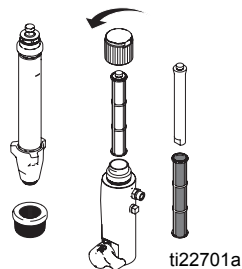
2. **Einheiten auswählen:** Peitschenschlauch am Materialeinlass der Spritzpistole anbringen und fest anziehen.



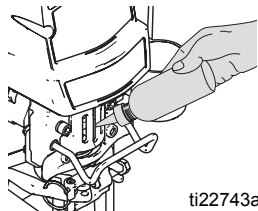
3. Die Abzugssperre der Pistole verriegeln.



4. Beim Sprühen von Texturen das Einlasssieb und das Filterbehältersieb zum Spritzen entfernen.



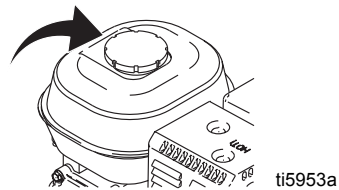
5. Halspackungsmutter mit TSL-Flüssigkeit füllen, um vorzeitigen Packungsverschleiß zu verhindern. Dieser Vorgang ist bei jeder Inbetriebnahme des Geräts zu wiederholen.



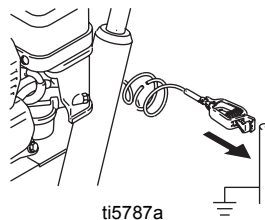
6. Motorölstand kontrollieren. SAE 10W-30 (Sommer) oder 5W-20 (Winter) bei Bedarf nachfüllen.



7. Kraftstofftank füllen.



8. Erdungsklammer des Spritzgeräts an einem Erdungspunkt befestigen.

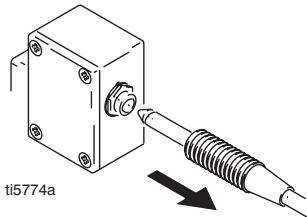


Nur Convertible-Modelle:

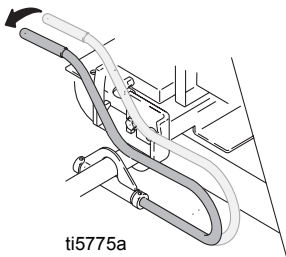


Verbrennungsmotor gegen Elektromotor austauschen

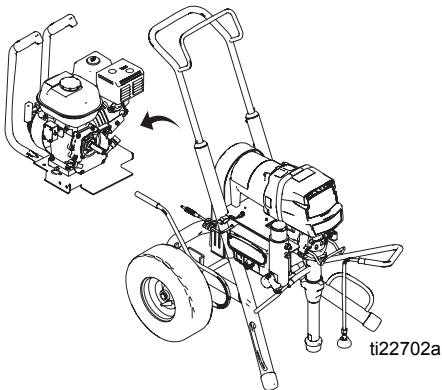
1. Motorkabel abziehen.



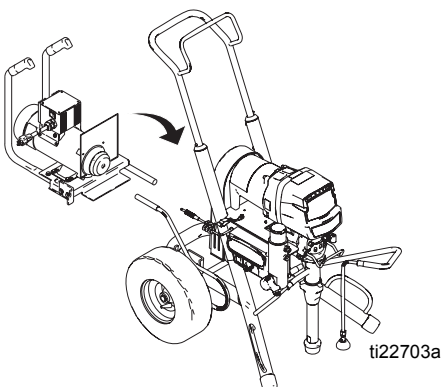
2. Spannbügel lösen.



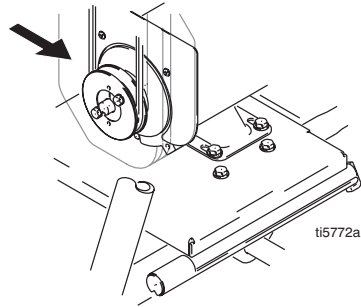
3. Verbrennungsmotor zum Ausbauen neigen und zurückziehen.



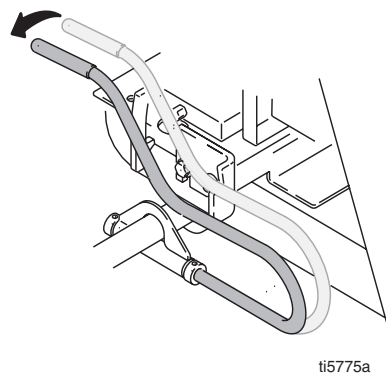
4. Elektromotor einbauen; von oben aufsetzen und noch vorne schieben.



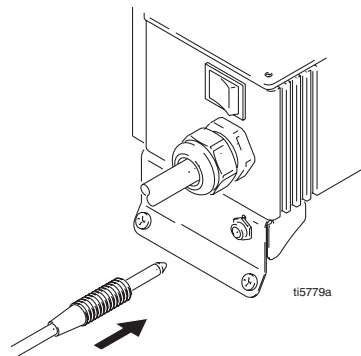
5. Durch die seitlichen Belüftungsöffnungen blicken, um zu prüfen, ob der Antriebsriemen in der Motor-Riemenscheibe liegt.



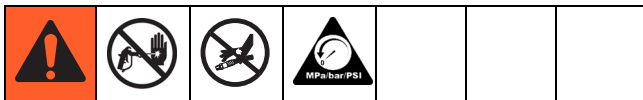
6. Elektromotor mit Spannbügel sichern.



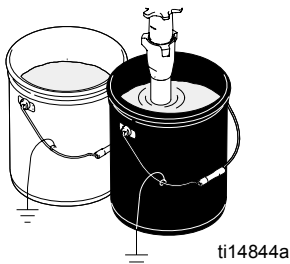
7. Netzkabel des Druckreglers einstecken.



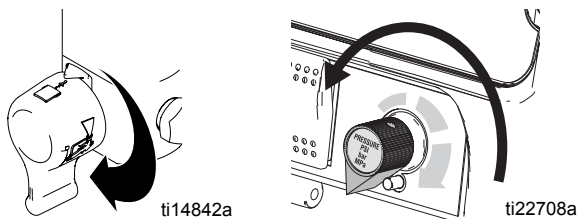
Inbetriebnahme



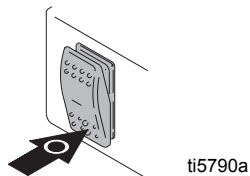
1. Saugschlauch und Ablassschlauch in einen geerdeten Metalleimer geben, der teilweise mit Spülflüssigkeit gefüllt ist. Erdungsdraht am Eimer und einem guten Erdungspunkt befestigen.



2. Entlüftungsventil nach unten in die DRAIN-Position drehen. Druckregler gegen den Uhrzeigersinn auf den niedrigsten Wert einstellen.

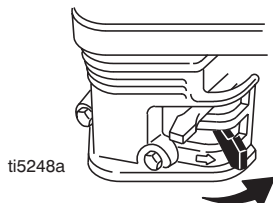


3. Pumpenschalter auf OFF stellen.

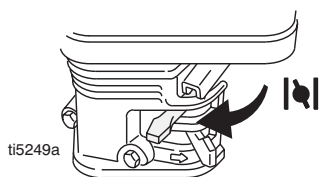


4. Motor starten

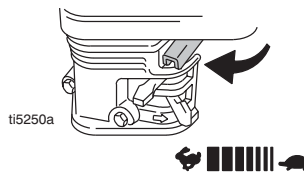
- a. Den Kraftstoffhahn öffnen.



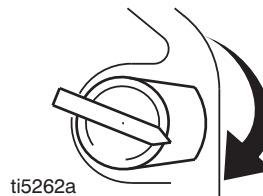
- b. Motor-Choke schließen.



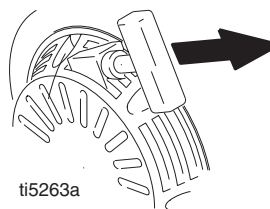
- c. Gashebel auf Schnell stellen.



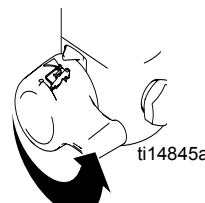
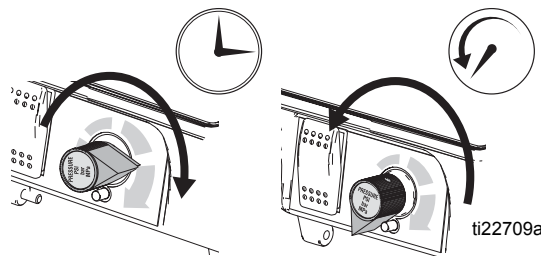
- d. Motorschalter auf ON stellen.



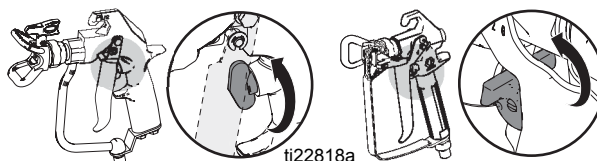
5. An Schnur ziehen, um den Motor zu starten.



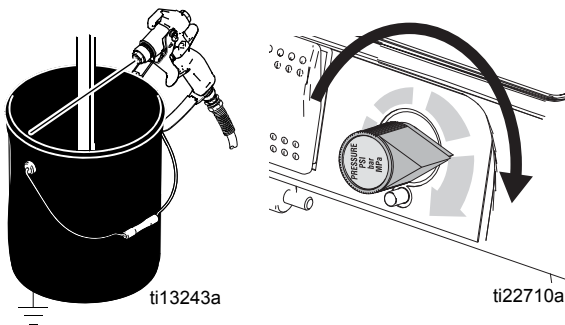
6. Druck ausreichend erhöhen, damit die Pumpe zu arbeiten beginnt, und die Flüssigkeit 15 Sekunden lang zirkulieren lassen; Druck verringern und den Entlüftungshahn nach vorne in die SPRAY-Position drehen.



7. Abzugssperre der Spritzpistole entriegeln.

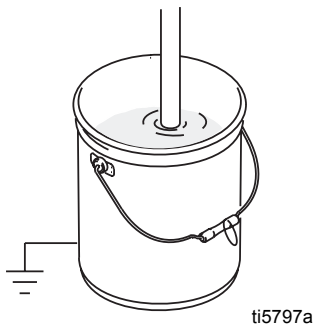


8. Pistole gegen einen geerdeten Spüleimer aus Metall drücken. Pistole abziehen und den Materialdruck langsam erhöhen, bis die Pumpe gleichmäßig läuft.

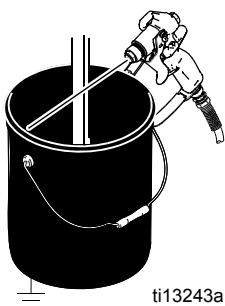


Alle Fittings auf Dichtheit überprüfen. Niemals versuchen, undichte Stellen mit der Hand oder einem Lappen abzudichten! Wenn undichte Stellen auftreten, das Spritzgerät sofort abschalten. Führen Sie die Schritte 1 bis 3 der **Druckentlastung**, Seite 10, durch. Undichte Fittings festziehen. Die **Start**-Schritte 1 bis 5 wiederholen. Wenn keine undichten Stellen vorhanden sind, Pistole weiterhin abziehen, bis das System gründlich gespült ist. Mit Schritt 6 fortfahren.

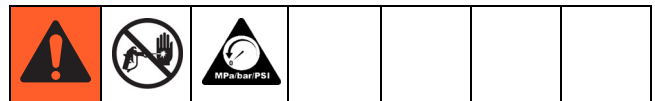
9. Siphonschlauch in den Materialeimer stecken.



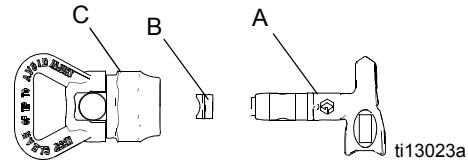
10. Pistole wieder in den Spüleimer richten und abziehen, bis Material austritt.



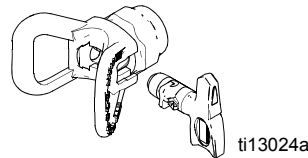
Switch Tip™ -Düzenschutz



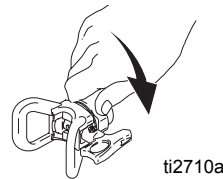
1. Führen Sie die **Druckentlastung**, Seite 10, durch.
2. Die Abzugssperre der Pistole verriegeln. Umkehrdüse einfügen. Sitz und OneSeal-Dichtung einsetzen™.



3. Umkehrdüse einfügen.

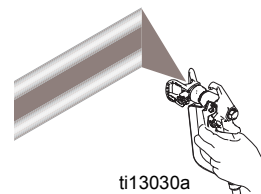


4. Den ganzen Satz auf die Pistole schrauben. Festziehen.

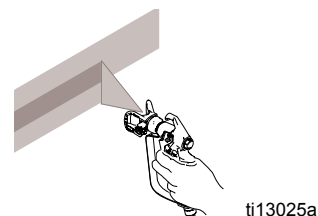


Spritzen

1. Ein Testmuster spritzen. Den Druck so einstellen, dass scharfe Kanten beseitigt werden. Düse mit kleinerer Öffnung verwenden, wenn sich die schweren Kanten durch die Druckeinstellung nicht beseitigen lassen.



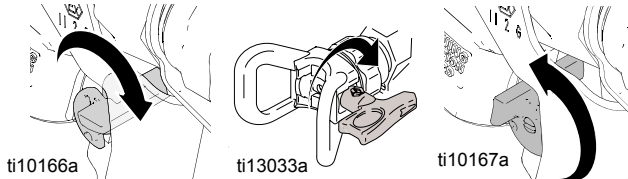
2. Die Pistole in einem Abstand von 10-12 Zoll (25-30 cm) senkrecht zur Werkstückoberfläche halten. Pistole beim Spritzen hin und her bewegen. Den Auftrag um jeweils 50 % überlappen. Die Pistole nach der Bewegung abziehen und vor dem Anhalten loslassen.



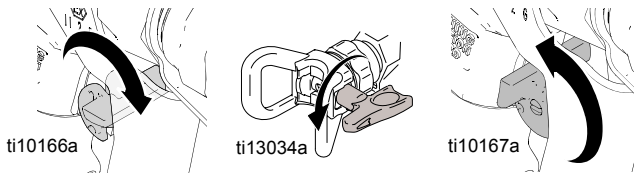
Reinigung verstopfter Düsen



1. Abzug loslassen, Abzugssperre verriegeln. Switch Tip umdrehen. Entriegeln Sie die Abzugssperre. Pistole abziehen, um die Verstopfung zu lösen.



2. Die Abzugssperre verriegeln. Switch Tip wieder in die ursprüngliche Stellung bringen. Entriegeln Sie die Abzugssperre und fahren Sie mit dem Spritzen fort.

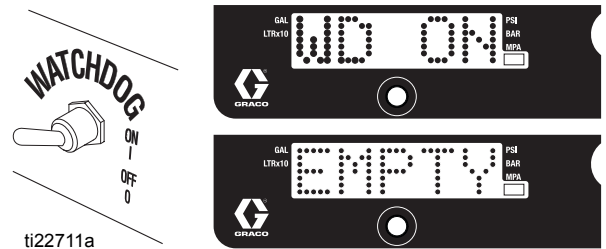


WatchDog™ Schutzsystem (nur Modelle ProContractor und Ironman)

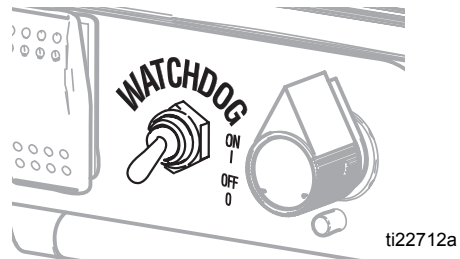
Die Pumpe stoppt automatisch, wenn der Materialeimer leer ist.

Aktivieren:



1. **Inbetriebnahme** durchführen.
2. WatchDog-Schalter einschalten; am Display erscheint **WD ON**. Sobald das WatchDog-System erkennt, dass der Materialzufuhrbehälter leer ist, wird **EMPTY** am Display angezeigt, und die Pumpe wird gestoppt.



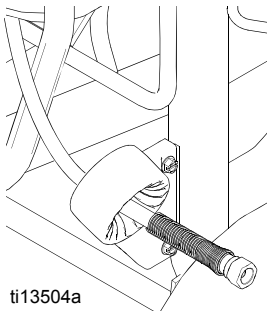
3. WatchDog-Schalter ausschalten. Material nachfüllen oder Spritzgeräte entlüften. Pumpenschalter aus- und wieder einschalten, um das WatchDog-System zurückzusetzen. WatchDog-Schalter einschalten, um die Überwachung des Materialpegels fortzusetzen.



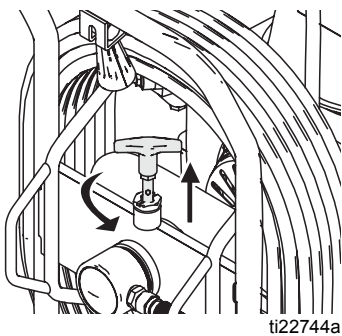
Schlauchaufroller (Nur Modelle ProContractor)

						
Um Verletzungen zu vermeiden, darauf achten, den Kopf beim Aufwickeln des Schlauchs nicht in die Nähe des Aufrollers zu bringen.						

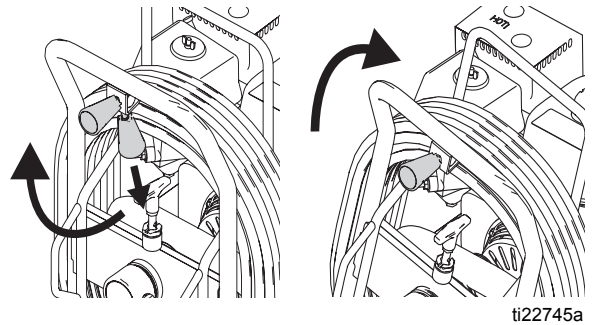
1. Den Schlauch unbedingt durch die Schlauchführung leiten.



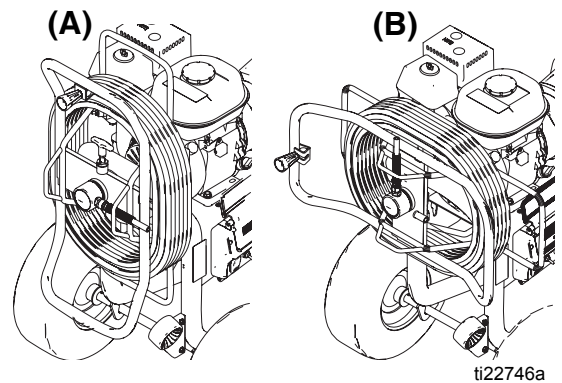
2. Den Schwenkriegel 90 anheben und drehen, um den Schlauchaufroller zu entriegeln. Am Schlauch ziehen, um ihn vom Schlauchaufroller zu entfernen.



3. Den Griff des Aufrollers nach unten ziehen und im Uhrzeigersinn drehen, um den Schlauch aufzuwickeln.



HINWEIS: Der Schlauchaufroller kann in zwei Positionen verriegelt werden: Verwendung (A) und Lagerung (B).

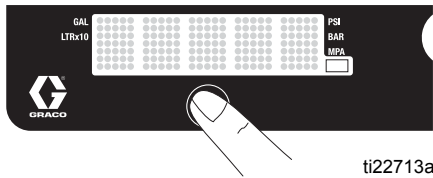


Digital Tracking System

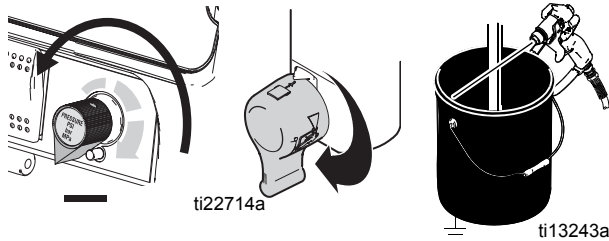
(Nur Modelle ProContractor und Ironman)

Bedienung – Hauptmenü

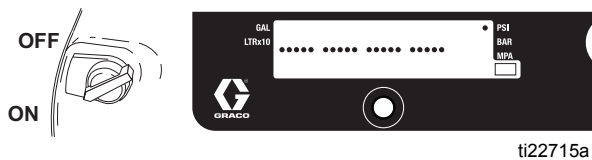
Kurz drücken, um zur nächsten Anzeige zu gehen.
5 Sekunden lang gedrückt halten, um Einheiten zu ändern oder Daten zurückzusetzen.



1. Druck auf den niedrigsten Wert einstellen. Die Pistole abziehen, um den Druck zu entlasten. Entlüftungsventil nach unten in die DRAIN-Position drehen.

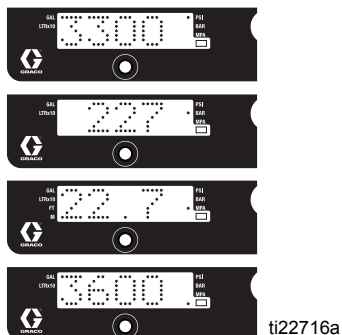


2. Strom einschalten. Druckanzeige erscheint. Es erscheinen keine Striche, solange der Druck nicht unter 1,4 MPa (14 bar, 200 psi) liegt.



Änderung der Anzeigeeinheiten

DTS-Taste 5 Sekunden lang gedrückt halten, um die Druckeinheiten (**MPa**, **bar**, **psi**) zu ändern. Durch die Auswahl von bar oder MPa wird die Anzeige von **gallons (Gallonen)** auf **Liter x 10** geändert. Zur Änderung der Anzeigeeinheiten muss sich das DTS in der Druckanzeigebetriebsart befinden und der Druck muss auf Null stehen.



Job Gallons

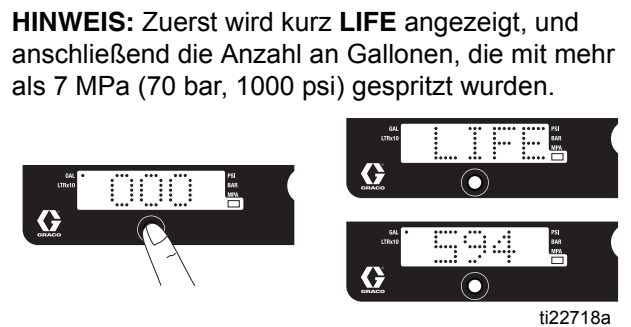
1. Kurz auf die DTS-Taste drücken, um zur Mengenanzeige für den Job (Gallonen pro Job [Job Gallons] oder Liter pro Job [Liters x 10]) zu wechseln.



HINWEIS: **JOB** wird kurz angezeigt, und anschließend die Anzahl Gallonen, die mit mehr als 7 MPa (70 bar, 1000 psi) gespritzt wurden.

Lifetime Gallons

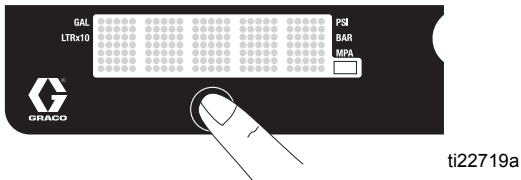
1. Kurz auf die DTS-Taste drücken, um zur Anzeige "Lifetime Gallons" (oder Liter x 10) zu wechseln.



HINWEIS: Zuerst wird kurz **LIFE** angezeigt, und anschließend die Anzahl an Gallonen, die mit mehr als 7 MPa (70 bar, 1000 psi) gespritzt wurden.

Sekundärmenü – Gespeicherte Daten und WatchDog-Pumpenschutz-Betriebsarten

- Die Schritte 1 - 4 der **Druckentlastung** ausführen, falls dies nicht bereits geschehen ist.
- Den Netzschalter einschalten, während die DTS-Taste gedrückt gehalten wird.



- Das Spritzgerätemodell wird kurz angezeigt (z.B. **5900**), **SERIAL NUMBER** läuft vorbei, und anschließend wird die Seriennummer angezeigt (z.B. 00001).



- Bei kurzem Druck auf die DTS-Taste läuft **MOTOR ON** vorbei und dann wird die Gesamtanzahl der Motorbetriebsstunden angezeigt.



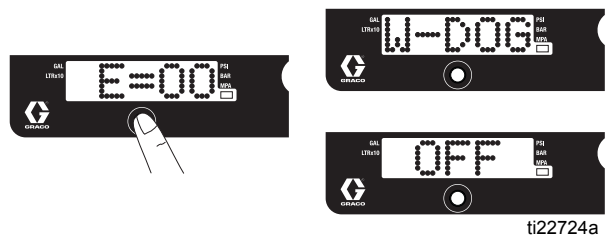
- Kurz auf die DTS-Taste drücken. Die Meldung **LAST ERROR CODE** wird angezeigt, und anschließend wird der letzte Fehlercode angezeigt, z. B. **E=07**. Zusätzliche Informationen finden Sie im Reparaturhandbuch für das Spritzgerät.



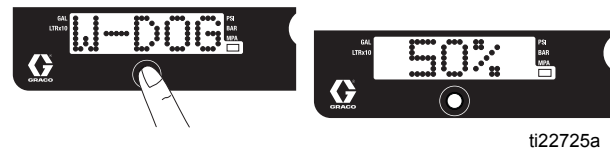
- Die DTS-Taste gedrückt halten, um den Fehlercode zu löschen und auf Null zurückzusetzen.



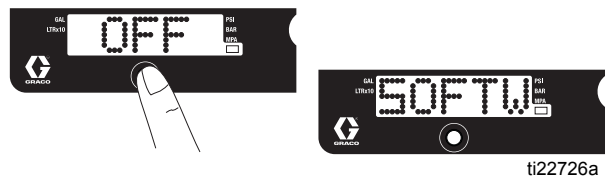
- Kurz auf die DTS-Taste drücken. **W-DOG** läuft vorbei und dann wird **OFF** angezeigt, wenn der Watchdog-Schalter ausgeschaltet ist. **ON** wird angezeigt, wenn der Watchdog-Schalter eingeschaltet ist.



- Die DTS-Taste 8 Sekunden gedrückt halten, um zum Menü "WatchDog Trigger %" zu wechseln. Die DTS-Taste weiter gedrückt halten, bis der Start für die WatchDog-Überwachung auf 30, 40, 50 oder 60 % der aktuellen Spritzgerätedruckeinstellung eingestellt werden kann. Die DTS-Taste loslassen, wenn der gewünschte Prozentsatz (%) erscheint. Der Standardwert lautet 50 %.



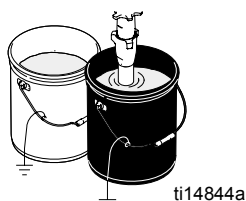
- Kurz auf die Taste drücken, um die Option **SOFTWARE REV** aufzurufen.



Reinigung



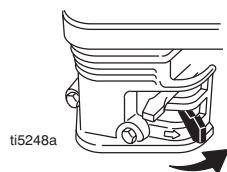
1. **Druckentlastung** durchführen, (Seite 10), Schritte 1 - 4. Siphonschlauch-Gruppe aus dem Farbbehälter nehmen und in die Spülflüssigkeit legen. Düsenschutz von der Pistole abnehmen.



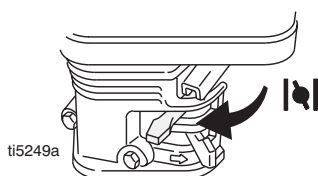
HINWEIS: Für Farben auf Wasserbasis Wasser verwenden, für Farben auf Ölbasis Lackbenzin oder andere vom Hersteller empfohlene Lösungsmittel.

2. Motor starten

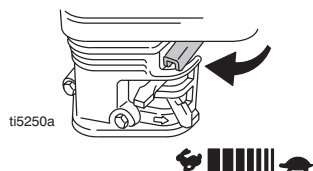
- a. Den Kraftstoffhahn öffnen.



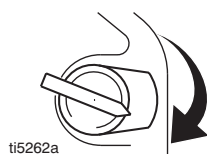
- b. Motor-Choke schließen.



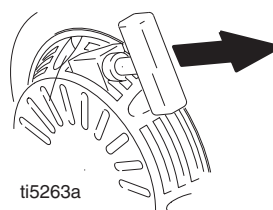
- c. Gashebel auf Schnell stellen.



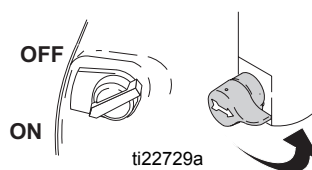
- d. Motorschalter auf ON stellen.



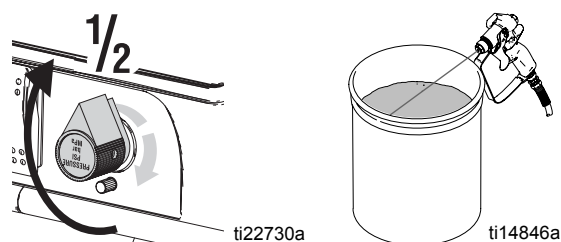
3. An Schnur ziehen, um den Motor zu starten.



4. Pumpenschalter auf ON stellen. Entlüftungsventil nach vorne auf die SPRAY-Position drehen.



5. Den Druck auf 1/2 erhöhen. Die Pistole in den Farbbehälter halten. Entriegeln Sie die Abzugssperre. Pistole abziehen, bis Spülflüssigkeit austritt.

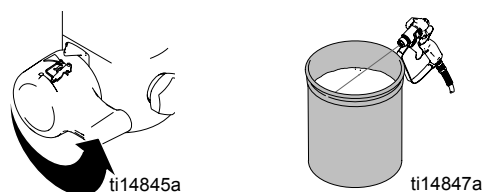


6. Pistole in den Abfalleimer richten, gegen die Eimerwand drücken und abziehen, um das System gründlich zu spülen. Abzug loslassen und Abzugssperre verriegeln.



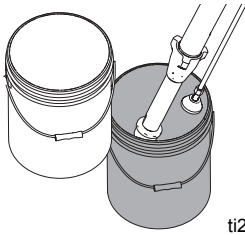
7. Das Entlüftungsventil nach unten auf die DRAIN-Position drehen und Spülflüssigkeit zirkulieren lassen, bis sie klar aussieht.

8. Entlüftungsventil nach vorne auf die SPRAY-Position drehen. Pistole in den Spüleimer abziehen, um das Material aus dem Schlauch zu beseitigen.



Reinigung

9. Siphonschlauch aus der Spülflüssigkeit heben und Spritzgerät ca. 15 bis 30 Sekunden laufen lassen, um die gesamte Flüssigkeit aus dem Gerät zu entfernen. Pumpenschalter auf OFF stellen und Motor ausschalten.



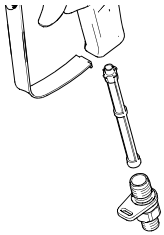
ti22731a

10. Entlüftungshahn nach unten auf die DRAIN-Position drehen.



ti14842a

11. Die Filter - sofern vorhanden - aus Pistole und Spritzgerät ausbauen. Reinigen und überprüfen. Filter wieder einbauen.



ti15018a

12. Nach dem Spülen mit Wasser noch einmal mit Lösungsbenzin oder Pump Armor spülen, um einen Schutzüberzug im Gerät zu erzeugen, der vor Vereisung und Korrosion schützt.
13. Spritzgerät, Schlauch und Pistole mit einem Lappen abwischen, der mit Wasser oder Lösungsbenzin befeuchtet wurde.



ti2776a

Wartung

Vorgehensweise zur Druckentlastung



1. Abzugssperre verriegeln.
2. EIN/AUS-Schalter des Motors auf AUS (OFF) stellen.
3. Pumpenschalter auf OFF stellen und den Druckreglerknopf bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen.
4. Abzugssperre entriegeln. Ein Metallteil der Pistole fest gegen einen geerdeten Metalleimer drücken und die Pistole abziehen, um den Druck zu entlasten.
5. Abzugssperre verriegeln.
6. Druckentlastungsventil öffnen. Das Ventil bis zur nächsten Verwendung offenlassen.

Wenn die Vermutung besteht, dass Düse oder Schlauch vollkommen verstopft sind oder der Druck nach Ausführung der obigen Schritte nicht vollständig entlastet wurde, GANZ LANGSAM die Mutter am Düsenschutz oder die Schlauchkupplung lösen und den Druck nach und nach entlasten, dann die Kupplung vollständig abschrauben. Nun Düse oder Schlauch reinigen.

HINWEIS: Detaillierte Wartungsvorschriften und technische Daten für den Motor: siehe separate Honda-Bedienungsanleitung.

TÄGLICH: Motorölstand überprüfen und bei Bedarf nachfüllen.

TÄGLICH: Schlauch auf Verschleiß und Schäden überprüfen.

TÄGLICH: Alle Schlauchfittings überprüfen und festziehen.

TÄGLICH: Sicherheitseinrichtungen der Pistole überprüfen.

TÄGLICH: Druckentlastungsventil überprüfen.

TÄGLICH: Benzintank überprüfen und nachfüllen.

TÄGLICH: TSL-Füllstand in der Packungsmutter der Unterpumpe überprüfen. Mutter bei Bedarf auffüllen. Stets für ausreichenden TSL-Stand in der Mutter sorgen, um Materialansammlungen an der Kolbenstange sowie vorzeitigen Verschleiß der Kompletteräte und Korrosion in der Pumpe zu vermeiden.

NACH DEN ERSTEN 20 BETRIEBSSTUNDEN:

Motoröl ablassen und sauberes Öl einfüllen. Der geeignete Viskositätsgrad des Öls ist in der Betriebsanleitung des Honda-Motors angegeben.

WÖCHENTLICH: Luftfilterabdeckung am Motor entfernen und Filterelement reinigen. Element bei Bedarf austauschen. Beim Einsatz in einer Umgebung mit starker Staubbelastung: Filter täglich prüfen und bei Bedarf ersetzen.

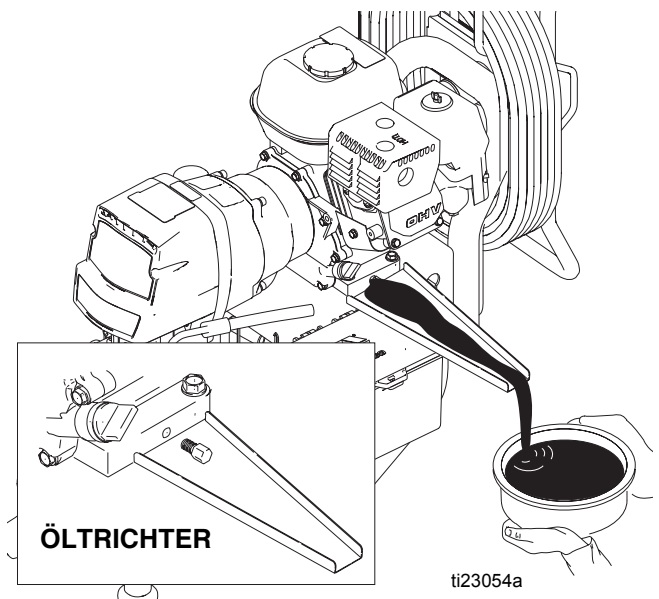
Ersatzteile können bei jedem HONDA-Händler bezogen werden.

NACH JEWEILS 100 BETRIEBSSTUNDEN:

Motoröl wechseln. Der geeignete Viskositätsgrad des Öls ist in der Betriebsanleitung des Honda-Motors angegeben.

ZÜNDKERZE: Nur Zündkerzen der Modelle BPR6ES (NGK) oder W20EPR-U (NIPPONDENSO) verwenden. Elektrodenabstand auf 0,7 bis 0,8 mm (0,028 bis 0,031 in) einstellen. Beim Einsetzen oder Herausschrauben einer Zündkerze stets Zündkerzenschlüssel verwenden.

Verwenden Sie den im Lieferumfang enthaltenen Öltrichter zum Ablassen des Motoröls.



Fehlerbehebung



Problem	Ursache	Abhilfe
E=XX wird angezeigt	Ein Fehler ist aufgetreten.	Richtige Maßnahme zur Fehlerbehebung gemäß der Tabelle auf Seite 31 ausführen.
Motor lässt sich nicht starten	Motorschalter steht auf OFF.	Motorschalter auf ON stellen.
	Kein Benzin im Tank.	Benzin nachtanken. Anleitung des Honda-Motors.
	Motorölstand zu niedrig.	Motor zu starten versuchen. Bei Bedarf Öl nachfüllen. Anleitung des Honda-Motors.
	Die Zündkerze ist nicht angeschlossen oder beschädigt.	Zündkerzenkabel anschließen oder Zündkerze austauschen.
	Der Motor ist kalt.	Choke verwenden.
	Kraftstoff-Absperrhahn steht auf OFF.	Absperrhahn auf ON stellen.
	Öl ist in die Verbrennungskammer eingesickert.	Zündkerze ausbauen. Startseil drei- bis viermal ziehen. Zündkerze säubern oder austauschen. Den Motor starten. Spritzgeräte senkrecht stellen, um ein Aussickern des Öls zu vermeiden.
WatchDog-System hat fälschlich ausgelöst. Es wird EMPTY angezeigt. Pumpe arbeitet nicht.	Betriebsbedingungen liegen außerhalb der WatchDog-Parameter.	Druck verringern. Technische Hilfe bei Graco kontaktieren, um die WatchDog-Parameter einzustellen. Mit deaktiviertem WatchDog betreiben (siehe Betriebsanleitung).
	Pumpenausstoß zu gering, Seite 23.	
Motor arbeitet, nicht aber die Unterpumpe.	Fehlercode wird angezeigt.	Siehe Meldungen am Digital-Display , Seite 31.
	Pumpenschalter steht auf OFF.	Pumpenschalter auf ON stellen.
	Druckeinstellung zu niedrig.	Druckeinstellknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Druck zu erhöhen.
	Materialfilter verschmutzt.	Filter reinigen.
	Düse oder Düsenfilter verstopft.	Düse oder Düsenfilter reinigen (siehe Spritzpistolen-Betriebsanleitung).
	Material ist an der Kolbenstange der Unterpumpe angetrocknet.	Pumpe reparieren (siehe Pumpen-Betriebsanleitung).
	Die Verbindungsstange ist verschlissen oder beschädigt.	Siehe entsprechende Betriebsanleitung der Teile.
	Das Getriebegehäuse ist verschlissen oder beschädigt.	Siehe entsprechende Betriebsanleitung der Teile.
	Der Strom kann den Stator nicht erregen.	Siehe entsprechende Betriebsanleitung der Teile. Siehe Meldungen am Digital-Display , Seite 31. Mit einer Prüflampe den Stromdurchgang zwischen den Kupplungsanschlüssen an der Steuerkarte überprüfen, während der Pumpenschalter eingeschaltet und der Druck auf MAXIMAL gestellt ist. Die Kupplungsdrähte von der Steuerkarte abnehmen und den Widerstand an der Kupplungsspule messen. Bei 21° °C (70 °F) muss der Widerstand beim Modell 3900 zwischen - 1,2 + 0,2 Ω, bei den Modellen 5900/7900 zwischen 1,7 ± 0,2 Ω liegen; ist dies nicht der Fall, muss das Antriebswellengehäuse ausgewechselt werden. Druckkontrolle durch einen autorisierten Graco-Händler überprüfen lassen.
	Die Kupplung ist verschlissen, beschädigt oder in einer falschen Position.	Kupplung einstellen oder reparieren. Siehe Seite 32.
Der Antriebswellensatz ist verschlissen oder beschädigt.	Getriebebesatz reparieren oder austauschen. Seite 32.	

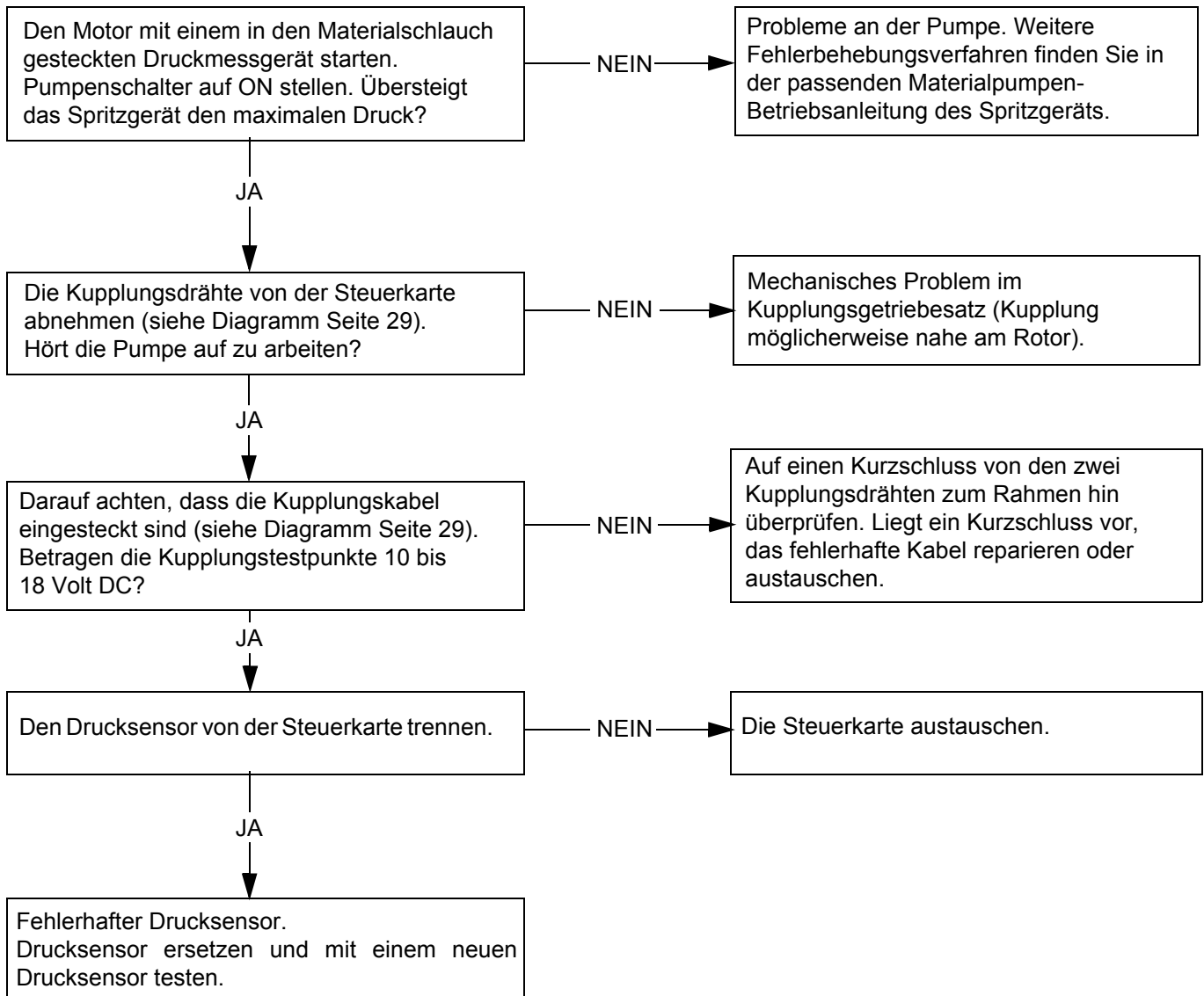
Problem	Ursache	Abhilfe
Pumpen-Materialauslass zu gering	Die Filterscheibe ist verstopft.	Filterscheibe reinigen.
	Kolbenkugel sitzt nicht richtig.	Kolbenkugel warten (siehe Pumpen-Betriebsanleitung).
	Die Kolbenpackungen sind verschlissen oder beschädigt.	Packungen auswechseln (siehe Pumpen-Betriebsanleitung).
	O-Ring in der Pumpe ist verschlissen oder beschädigt.	O-Ring austauschen (siehe Pumpen-Betriebsanleitung).
	Die Einlassventilkugel sitzt nicht richtig.	Einlassventil reinigen (siehe Pumpen-Betriebsanleitung).
	Die Einlassventilkugel ist von Spritzmaterial umgeben.	Einlassventil reinigen (siehe Pumpen-Betriebsanleitung).
	Motordrehzahl zu niedrig.	Drosseleinstellung erhöhen (siehe Betriebsanleitung).
	Die Kupplung ist verschlissen oder beschädigt.	Kupplung einstellen oder reparieren. Seite 32.
	Die Druckeinstellung ist zu niedrig.	Druck erhöhen (siehe Betriebsanleitung).
	Materialfilter, Düsenfilter oder Düse sind verstopft oder verschmutzt.	Filter reinigen (siehe Spritzpistolen-Betriebsanleitung).
	Großer Druckabfall im Schlauch bei viskosen Materialien.	Einen Schlauch mit größerem Durchmesser und/oder geringerer Gesamtlänge verwenden. Ein Schlauch mit einem Innendurchmesser von 1/4" und einer Länge von mehr als 100 Fuß verringert die Leistung des Spritzgerätes beträchtlich. Für optimale Leistung sollte ein Schlauch mit einem Innendurchmesser von 3/8" verwendet werden (Mindestlänge: 50 Fuß).
Es tritt zuviel Material in die Halspackungsmutter ein.	Die Halspackungsmutter ist locker.	Distanzring der Halspackungsmutter entfernen. Halspackungsmutter gerade ausreichend anziehen, um Leckagen zu verhindern.
	Die Halspackungen sind verschlissen oder beschädigt.	Packungen auswechseln (siehe Pumpen-Betriebsanleitung).
	Die Kolbenstange ist verschlissen oder beschädigt.	Stange austauschen (siehe Pumpen-Betriebsanleitung).
Spritzmaterial tritt spuckend aus der Pistole aus.	Luft in Pumpe oder Schlauch.	Alle Materialanschlüsse überprüfen und festziehen. Pumpe erneut entlüften (siehe Betriebsanleitung).
	Düse teilweise verstopft.	Düse reinigen (siehe Spritzpistolen-Betriebsanleitung).
	Materialzufuhr zu gering oder unterbrochen.	Materialzufuhrbehälter neu befüllen. Pumpe entlüften (siehe Betriebsanleitung). Materialbehälter häufig überprüfen, um zu verhindern, dass die Pumpe trockenläuft.
Pumpe lässt sich nur schwer entlüften.	Luft in Pumpe oder Schlauch.	Alle Materialanschlüsse überprüfen und festziehen. Motordrehzahl verringern und Pumpe während des Entlüftens so langsam wie möglich laufen lassen.
	Einlassventil undicht.	(Keine Vorschläge) reinigen. Sicherstellen, dass der Kugelsitz nicht schartig oder verschlissen ist und dass die Kugel gut sitzt. Ventil zusammenbauen.
	Pumpenpackungen verschlissen.	Pumpenpackungen austauschen (siehe Pumpen-Betriebsanleitung).
	Spritzmaterial zu dick.	Das Spritzmaterial gemäß den Herstellerempfehlungen verdünnen.
	Motordrehzahl zu hoch.	Drosseleinstellung vor dem Entlüften der Pumpe verringern (siehe Betriebsanleitung).
Kupplung quietscht bei jedem Einrücken.	Neue Kupplungsflächen haben sich noch nicht aneinander angepasst und können daher Geräusche verursachen.	Kupplungsflächen müssen sich aneinander abreiben und dadurch anpassen. Das Geräusch verschwindet nach dem ersten Arbeitstag.
Hohe Motordrehzahl im Leerlauf	Falsche Drosseleinstellung.	Drossel für Leerlauf auf 3300 U/Min. einstellen.
	Motorregler verschlissen.	Motorregler austauschen oder warten.
Gallonen-Zähler funktioniert nicht	Sensor defekt, Kabel gebrochen oder getrennt. Magnet verschoben oder verloren.	Verbindungen überprüfen. Sensor oder Kabel austauschen. Magnet zurechtrücken oder austauschen.
Keine Anzeige am Display, Spritzgerät arbeitet aber	Display beschädigt oder mit schlechter Verbindung.	Verbindungen überprüfen. Display austauschen.

Materialpumpe läuft ununterbrochen

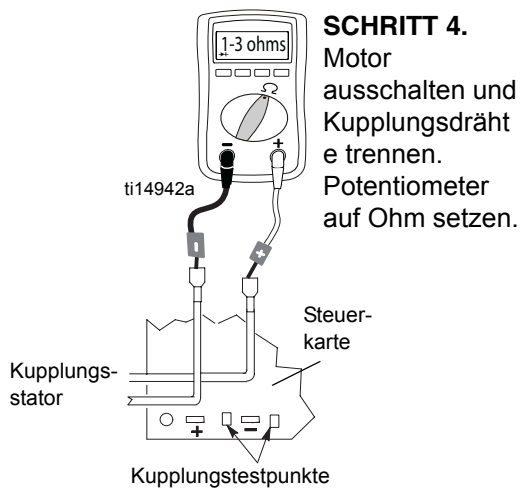
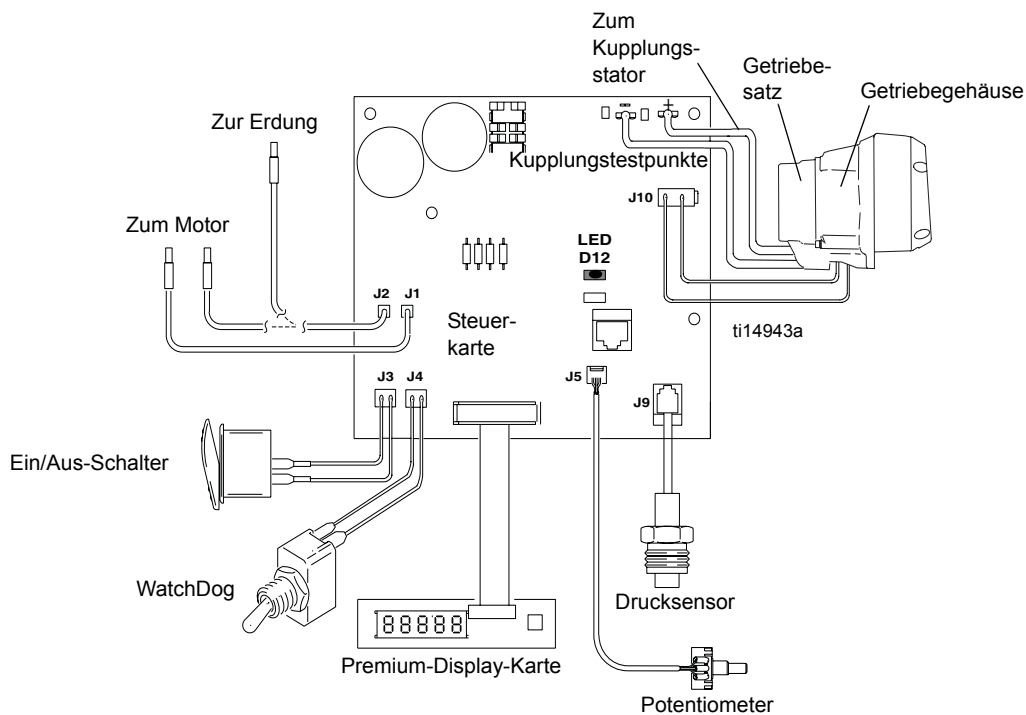
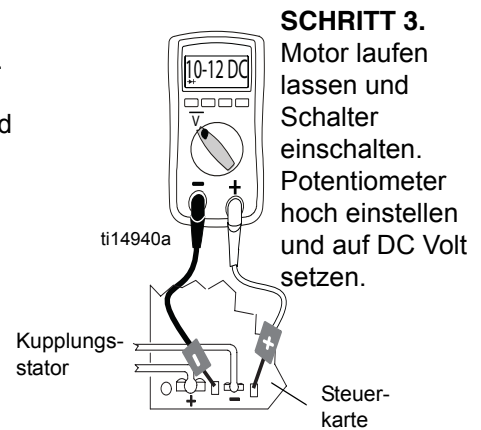
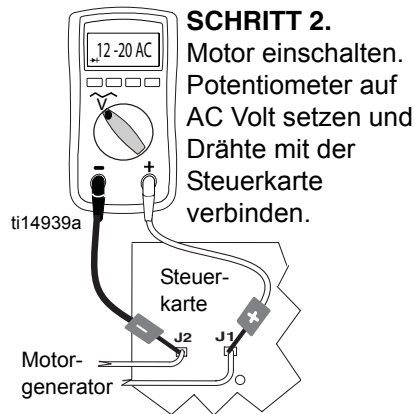
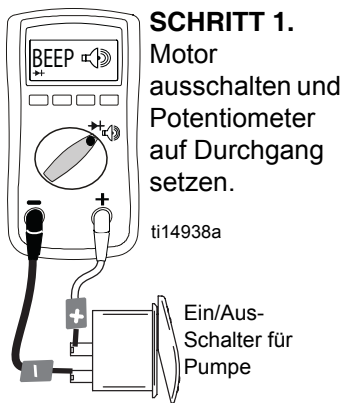


1. **Druckentlastung** durchführen (Seite 21), Entlüftungsventil vorwärts in SPRAY-Position (Sprühposition) drehen und Netzschalter auf OFF schalten.
2. Die Abdeckung der Steuereinheit abnehmen.

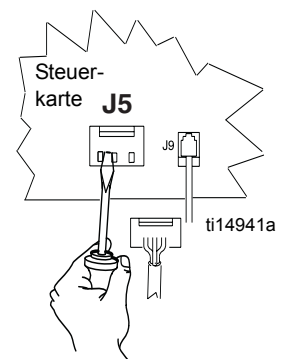
Fehlerbehebung:



Fehlfunktion der Steuerkarte (Schritte)



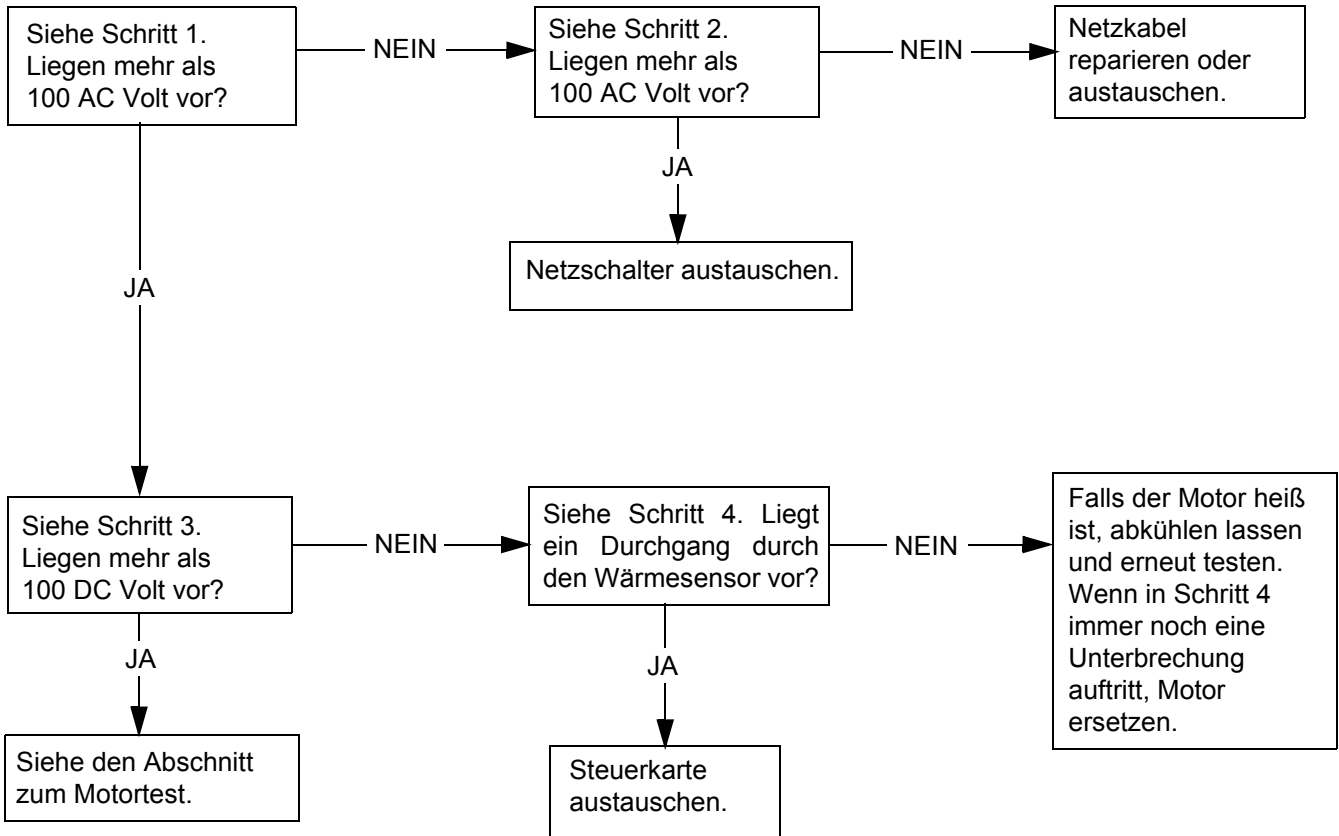
SCHRITT 5.
Motor einschalten und Schalter einschalten.



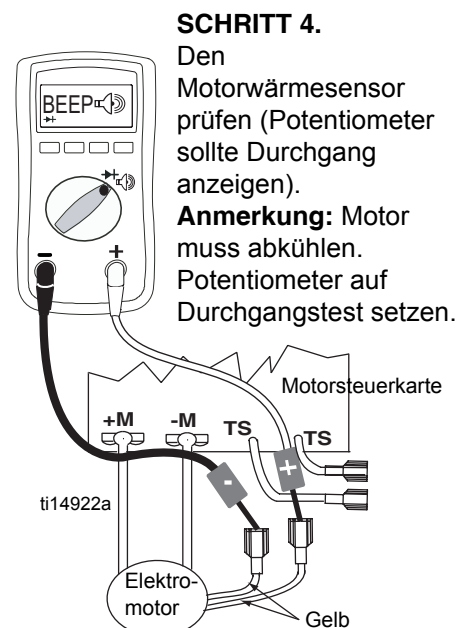
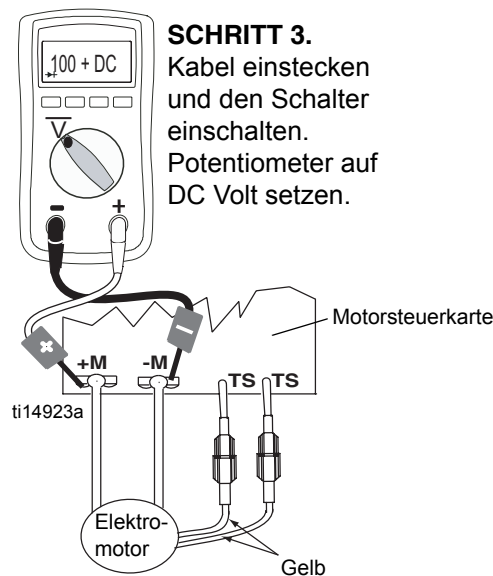
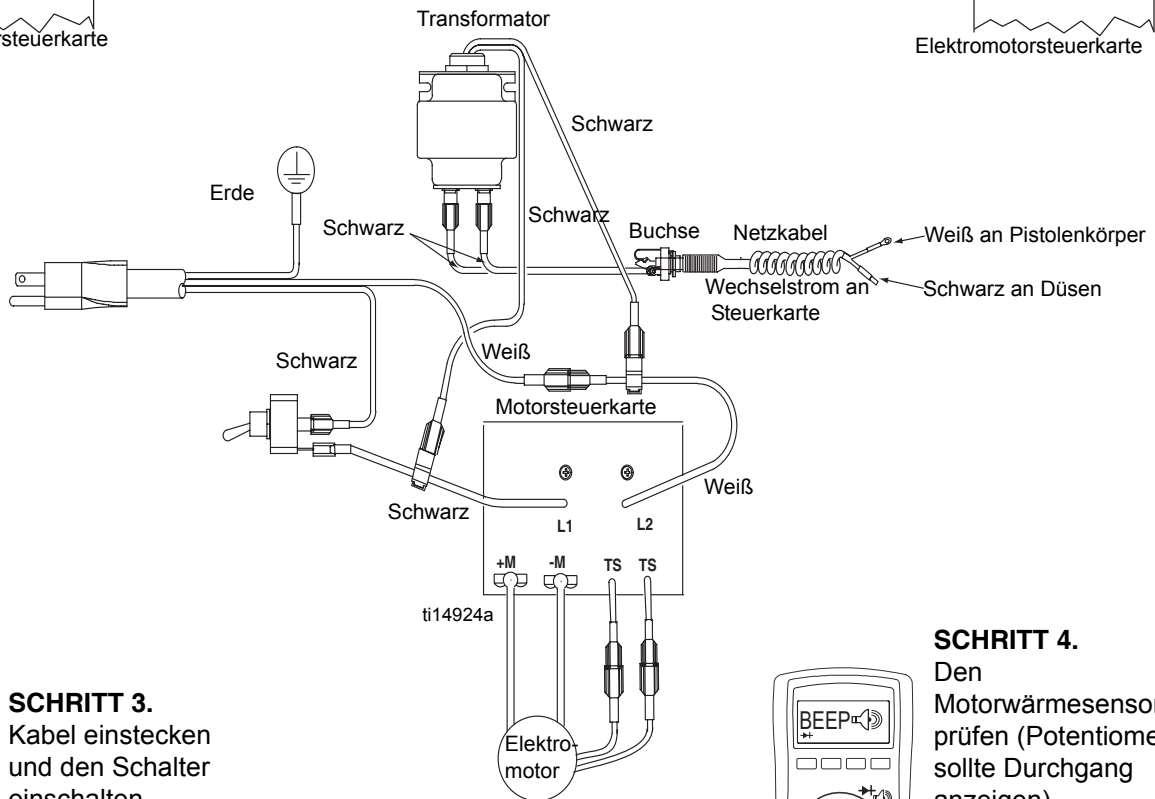
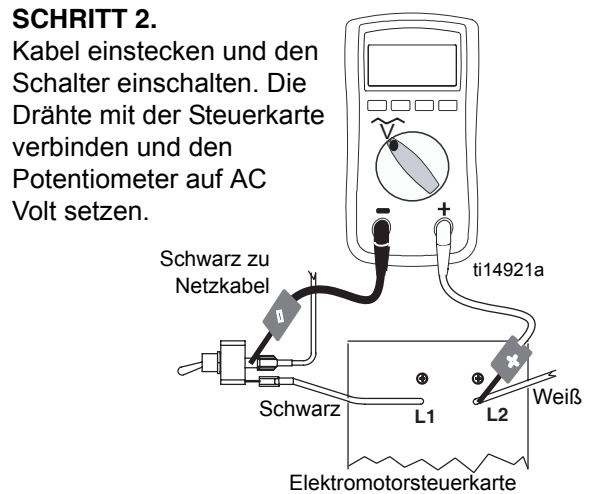
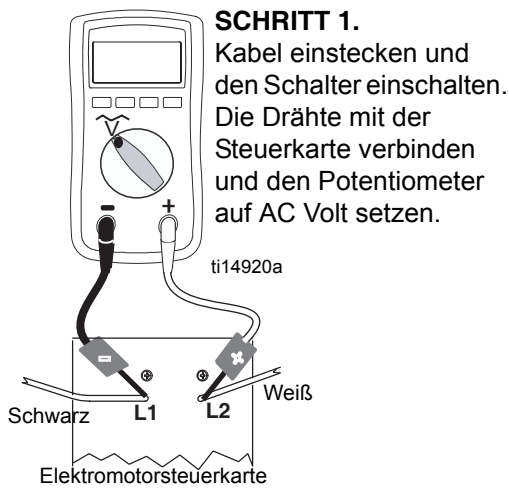
Der Convertible-Elektromotor läuft nicht

Fehlersuche

(Die eigentlichen Schritte finden Sie auf der nächsten Seite):



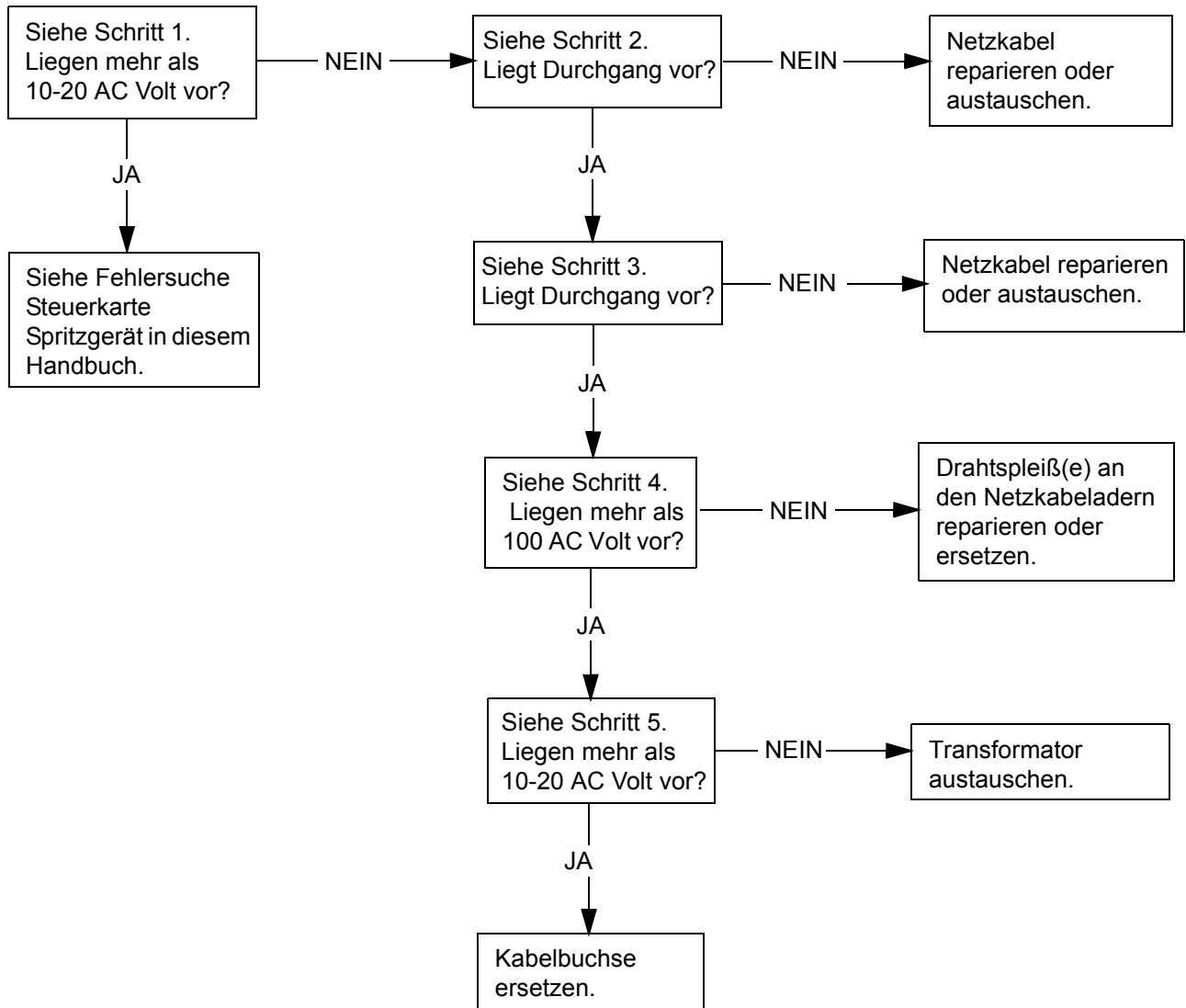
Der Convertible-Elektromotor läuft nicht (Schritte)



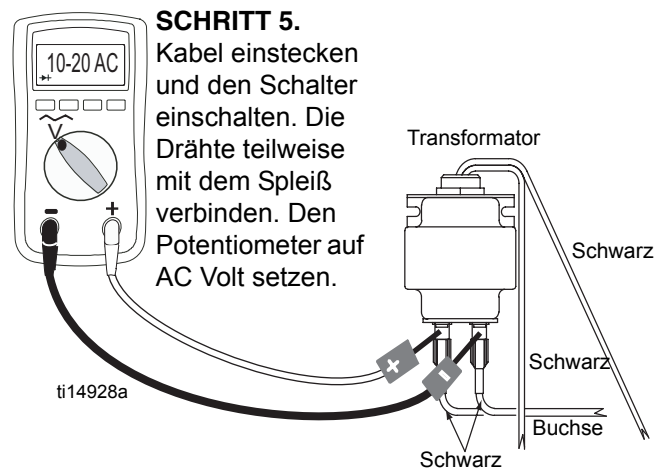
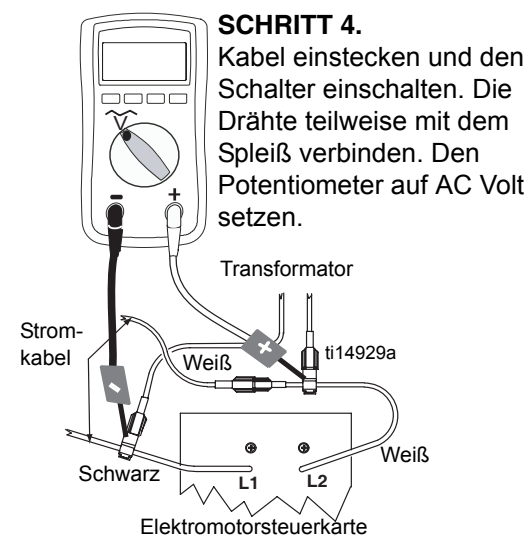
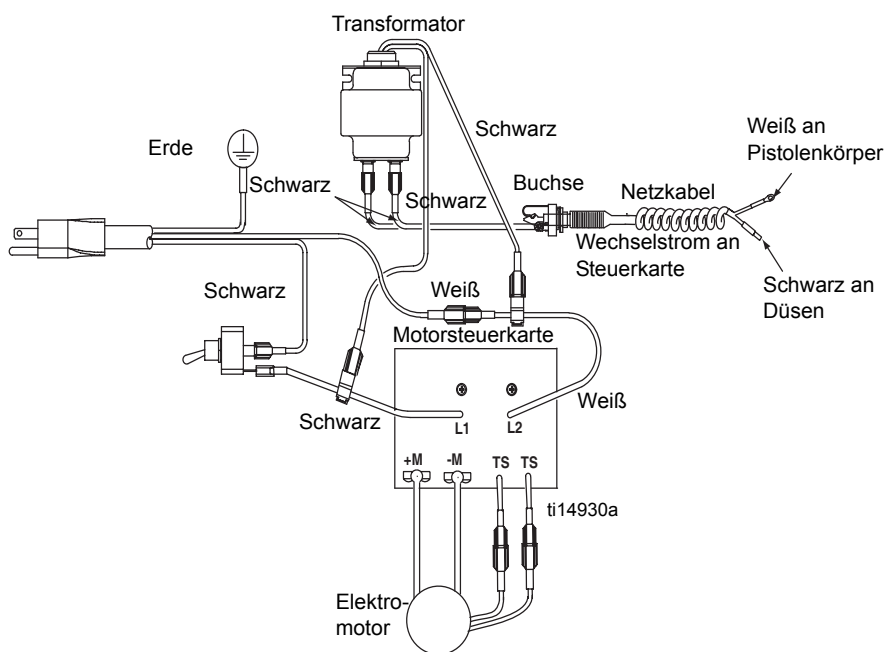
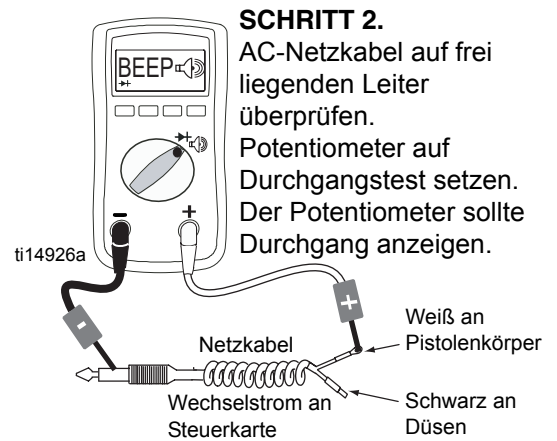
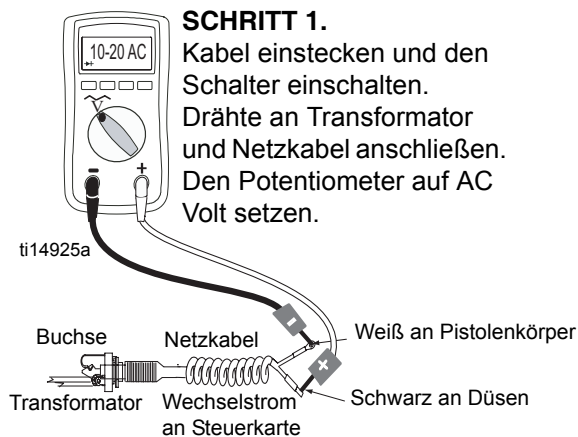
Der Convertible-Elektromotor läuft – Kein AC-Ausgang zur Spritzgerätsteuerkarte

Fehlersuche

(Die eigentlichen Schritte finden Sie auf der nächsten Seite):



Der Convertible-Elektromotor läuft – Kein AC-Ausgang zur Spritzgerätsteuercarte (Schritte)



Meldungen am Digital-Display



- Nicht alle Spritzgeräte sind mit digitalen Meldungen ausgestattet
- Die LED blinkt entsprechend der Zahl im Fehlercode. Beispiel: zweimal Blinken entspricht dem Fehlercode E=02.

DISPLAY*	SPRITZGERÄTE-FUNKTION	HINWEIS	MASSNAHME
Keine Anzeige am Display	Spritzgerät kann druckbeaufschlagt sein.	Stromausfall oder Display nicht angeschlossen.	Prüfen Sie die Stromquelle. Entlasten Sie vor der Demontage und vor Reparaturarbeiten den Druck. Prüfen, ob das Display angeschlossen ist.
.....	Spritzgerät kann druckbeaufschlagt sein.	Druck kleiner als 1,4 MPa (14 bar, 200 psi).	Druck nach Bedarf erhöhen.
	Das Spritzgerät steht unter Druck. Strom liegt an. (Druck ändert sich je nach Düsengröße und Druckkontrolle-Einstellung.)	Normaler Betrieb.	Spritzen
	Das Spritzgerät schaltet sich ab. Motor läuft.	Druckgrenze überschritten.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Materialweg auf Verstopfungen untersuchen, z.B. verstopfter Filter. 2. Entlüftungsventil und Pistole öffnen, falls Gerät im AutoClean-Modus. 3. Einen Graco-Materialschlauch verwenden, 1/4" x 50 Fuß mindestens. Ein kleinerer Schlauch oder ein Schlauch mit Metallgeflecht kann zu Druckspitzen führen. 4. Drucksensor austauschen, falls der Materialpfad nicht verstopft ist und ein richtiger Schlauch verwendet wird.
	Das Spritzgerät schaltet sich ab. Motor läuft.	Drucksensor defekt, schlechte Verbindung oder gebrochenes Kabel.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drucksensorverbindungen überprüfen. 2. Drucksensorstecker abziehen und wieder anschließen, um sicherzustellen, dass die Verbindung zur Steuerkarte in Ordnung ist. 3. Entlüftungsventil öffnen. Drucksensor durch einen Drucksensor ersetzen, der sicher in Ordnung ist, und Spritzgerät starten. Drucksensor austauschen, wenn das Spritzgerät nun funktioniert, oder Steuerkarte austauschen, wenn das Spritzgerät nicht funktioniert.
	Das Spritzgerät schaltet sich ab. Motor läuft.	Hoher Kupplungsstrom.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kabelverbindungen überprüfen. 2. Messen: 1,2 + 0,2 Ω (GMAX II 3900); 1,7 + 0,2 Ω (GMAX II 5900/7900 & TexSpray 7900HD) an Kupplungsstator bei 21° C (70 °F). 3. Kupplungsstator-Gruppe auswechseln.
EMPTY (mit konstant grüner LED)	Das Spritzgerät schaltet sich ab. Motor läuft.	Farbverlust in der Pumpe oder starker Druckabfall.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen, ob kein Material vorhanden, das Einlasssieb verstopft, die Pumpe defekt oder eine Undichtigkeit vorhanden ist. 2. Druck verringern und Pumpenschalter aus- und wieder einschalten. 3. Die WatchDog-Funktion kann durch Ausschalten des WatchDog-Schalters deaktiviert werden.
	Das Spritzgerät schaltet sich ab. Motor läuft.	Druck größer als 14 MPa (138 bar, 2000 psi), während sich das Gerät im Flush Timer-Modus (Spül-Timer) befindet.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Entlüftungsventil und Pistole öffnen. 2. Prüfen, ob Verstopfungen vorhanden sind oder der Filter verstopft ist.

* Fehlercodes erscheinen auch auf der Steuertafel als blinkende rote LED. Die LED ist eine Alternative zu den digitalen Mitteilungen.

1. Die zwei Schrauben (71) lösen und den Deckel (130) nach unten klappen.
2. Den Motor starten. Die Blinkimpulse stimmen mit den Fehlercodes (E=0X) überein.

Nach einem Fehler diese Schritte ausführen, um das Spritzgerät neu zu starten:

1. Fehler beseitigen
2. Spritzgerät ausschalten
3. Spritzgerät einschalten

Getriebeersatz/Kupplungsscheibe/Klammer

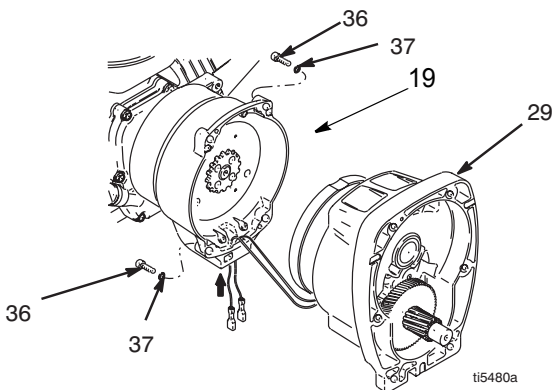
Getriebeersatz/Kupplungsscheibe ausbauen

Getriebeersatz

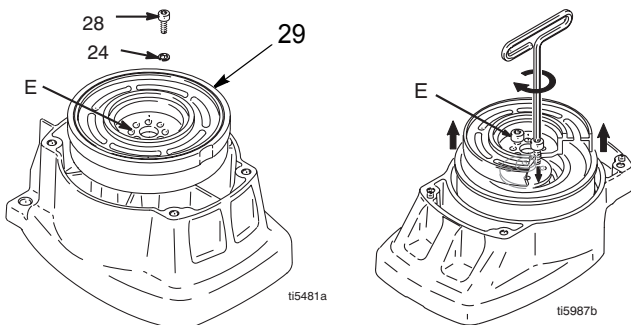
Wenn der Getriebeersatz (29) noch nicht vom Kupplungsgehäuse (19) abgenommen wurde, sind die Schritte 1 bis 3 auszuführen. Andernfalls bei Schritt 4 beginnen.



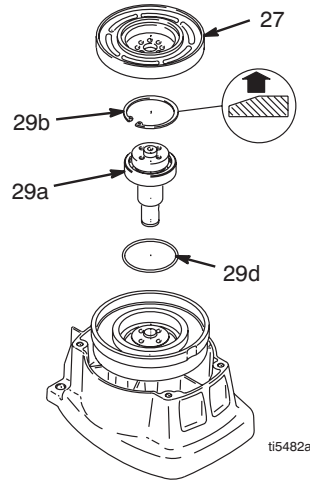
1. Getriebegehäuse entfernen.
2. Kupplungskabelstecker von der Innenseite des Druckreglers abziehen.
 - a. Die beiden Schrauben (71) entfernen und die Abdeckung (130a) nach unten klappen.
 - b. Die Motorkabel von Steuerkarte und Motor abnehmen.
 - c. Die Zugentlastungen 130r und 123 entfernen.
3. Die vier Schrauben (36) und den Getriebeersatz (29) entfernen.



4. Den Getriebeersatz (29) mit der Kupplungsplatte nach oben auf die Werkbank legen.
5. Die vier Schrauben (28) und Federringe (24) entfernen. Zwei Schrauben in die Gewindelöcher (E) in der Kupplungsplatte eindrehen. Schrauben so weit abwechselnd eindrehen, bis die Kupplungsplatte herauskommt.

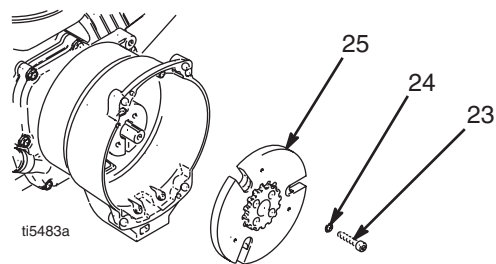


6. Den Haltering (29b) entfernen.
7. Getriebeersatz umdrehen und Ritzelwelle (29a) mit einem Plastikhammer heraus klopfen.



Kupplungsscheibe

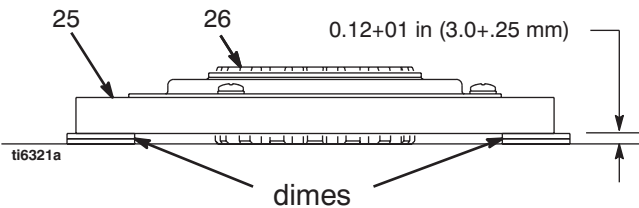
8. Einen Schlagschrauber oder Keil zwischen die Kupplungsscheibe (25) und das Kupplungsgehäuse führen, um die Motorwelle während des Ausbaus zu halten.
9. Die vier Schrauben (23) und Federringe (24) entfernen.
10. Die Kupplungsscheibe entfernen.



Einbau

Kupplungscheibe

1. Zwei Stapel mit Cent-Stücken auf eine glatte Oberfläche der Werkbank legen.
2. Die Kupplungscheibe (25) auf zwei Cent-Stapel legen.
3. Die Nabenmitte (26) nach unten auf die Werkbank drücken.



4. Die Kupplungscheibe (25) auf die Motorantriebswelle setzen.
5. Vier Schrauben (23) und Federringe (24) einsetzen und mit 14,1 Nm festziehen.

Getriebesatz

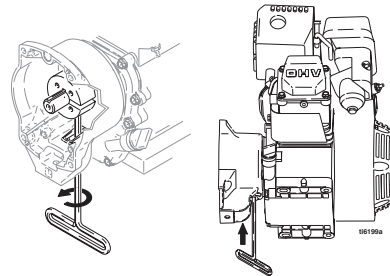
1. O-Ring (29d) überprüfen und ersetzen, falls er fehlt oder beschädigt ist.
2. Die Getriebewelle (29a) mit einem Plastikhammer hinein klopfen.
3. Den Haltering (29b) so einbauen, dass die abgeschrägte Seite nach oben weist.
4. Den Getriebesatz mit dem Rotor nach oben auf die Werkbank legen.
5. Gewindedichtmittel auf die Schrauben auftragen. Vier Schrauben (28) und Federringe (24) installieren. Die Schrauben abwechselnd mit 125 in-lb festziehen, bis die Kupplungsplatte sicher befestigt ist. Zur Befestigung der Kupplungsplatte Gewindelöcher verwenden.
6. Den Getriebesatz (29) mit vier Schrauben (36) und Unterlegscheiben (37) installieren.
7. Kupplungskabelstecker an der Innenseite des Druckreglers anschließen.

Ausbau der Klammer



1. Motor entfernen.
2. Benzin laut Honda-Betriebsanleitung aus dem Motor ablassen.
3. Motor so zur Seite legen, dass sich der Tank unten und der Luftreiniger oben befindet.

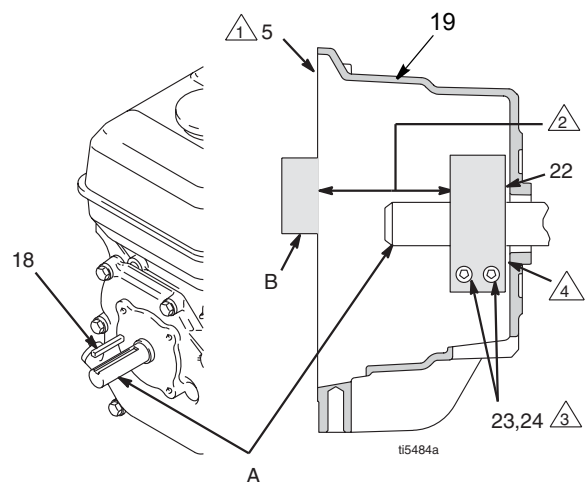
4. Die zwei Schrauben (24) an der Klammer (22) lösen,
5. Einen Schraubenzieher in den Schlitz in der Klammer (22) drücken und die Klammer entfernen.



Einbau der Klammer

1. Motorwellenkeil (18) einbauen.
2. Die Klammer (22) auf die Motorwelle (A) drücken. Die Abmessung in Hinweis 2 einhalten. Die Schräge muss dem Motor zugewandt sein.
3. Abmessung prüfen: Einen steifen, geraden Stahlblock (B) über die Vorderfläche des Kupplungsgehäuses (19) legen. Mit einem genauen Messgerät den Abstand zwischen dem Block und der Vorderfläche der Klammer messen. Die Klammer nach Bedarf einstellen. Die beiden Schrauben (24) mit einem Drehmoment von $14 \pm 1,1 \text{ N}\cdot\text{m}$ ($125 \pm 10 \text{ in}\cdot\text{lb}$) festziehen.

- ⚠ Vorderfläche des Kupplungsgehäuses.
- ⚠ $39,37 \pm 0,25 \text{ mm}$ ($1,550 \pm 0,010 \text{ in.}$) - GMAX 3400 und 3900
- ⚠ $66,34 \pm 0,25 \text{ mm}$ ($2,612 \pm 0,010 \text{ in.}$) - GMAX 5900 und 7900.
- ⚠ Mit $14 \pm 1,1 \text{ N}\cdot\text{m}$ ($125 \pm 10 \text{ in}\cdot\text{lb}$) festziehen.
- ⚠ Schräge auf dieser Seite



Technische Daten

Modelle 3400		
	USA	Metrisch
Motor		
Honda-Motor GX120		
ANSI-Nennleistung bei 3600 U/Min.	4,0 PS	3,0 kW
Spritzgerät		
Zulässiger Betriebsüberdruck	22,8 MPa	228 bar, 3300 psi
Max. Förderleistung	0,75 gpm	2,84 l/Min.
Einlass-Farbsieb	12 mesh (1523 Mikron) Edelstahlsieb, wiederverwendbar	12 mesh (1523 Mikron) Edelstahlsieb, wiederverwendbar
Auslass-Farbsieb	60 mesh (250 Mikron) Edelstahlsieb, wiederverwendbar	60 mesh (250 Mikron) Edelstahlsieb, wiederverwendbar
Pumpeneinlassgröße	1 1/4-12 UNF-2A	1 1/4-12 UNF-2A
Materialauslassgröße	1/4 NPSM vom Materialfilter	1/4 NPSM vom Materialfilter
Max. Düsengröße:	1 Pistole mit 0,027-in.-Düse	1 Pistole mit 0,027-in.-Düse
Abmessungen		
Gewicht:	89 lb	40,5 kg
Höhe (verlängerter Griff):	40,8 in.	103,6 cm
Länge (verlängerter Griff):	35,0 in.	88,9 mm
Breite:	22,3 in.	56,6 cm
Benetzte Teile	verzinkter und vernickelter Stahl, PTFE, Nylon, Polyurethan, UHMW, Fluorelastomer, Acetal, Leder, Aluminium, Hartmetall, Edelstahl, Chromplattierung	
Geräuschpegel:		
Schallpegel	100 dBa, nach ISO 3744	100 dBa, nach ISO 3744
Lärmdruckpegel	86 dBa gemessen in 3,1 ft	86 dBa gemessen in 1 m

Modelle 3900		
	USA	Metrisch
Motor		
Honda-Motor GX120		
ANSI-Nennleistung bei 3600 U/Min.	4,0 PS	3,0 kW
Spritzgerät		
Zulässiger Betriebsüberdruck	22,8 MPa	228 bar, 3300 psi
Max. Förderleistung	1,25 gpm	4,73 l/Min.
Einlass-Farbsieb	8 mesh (2589 Mikron) Edelstahlsieb, wiederverwendbar	8 mesh (2589 Mikron) Edelstahlsieb, wiederverwendbar
Auslass-Farbsieb	60 mesh (250 Mikron) Edelstahlsieb, wiederverwendbar	60 mesh (250 Mikron) Edelstahlsieb, wiederverwendbar
Pumpeneinlassgröße	1-5/16-12 UN-2A	1-5/16-12 UN-2A
Materialauslassgröße	1/4 NPSM vom Materialfilter	1/4 NPSM vom Materialfilter
Max. Düsengröße:	1 Pistole mit 0,036 in. Düse	1 Pistole mit 0,036 in. Düse
	2 Pistolen mit 0,023 in. Düse	2 Pistolen mit 0,023 in. Düse
	3 Pistolen mit 0,018 in. Düse	3 Pistolen mit 0,018 in. Düse
Abmessungen		
Gewicht:		
GMAX 3900 Standard	106 lb	48,2 kg
GMAX 3900 Lo-Boy	123 lb	55,9 kg
GMAX 3900 ProContractor	133 lb	60,5 kg
GMAX 3900 Rental Pro 360G	106 lb	48,2 kg
Höhe:		
GMAX 3900 Standard	48,8 in.	103,6 cm
GMAX 3900 Lo-Boy	26,4 Zoll	67,1 cm
GMAX 3900 ProContractor	38,3 in.	97,3 cm
GMAX 3900 Rental Pro 360G	40,8 in.	103,6 cm
Länge:		
GMAX 3900 Standard	38,3 in.	97,3 cm
GMAX 3900 Lo-Boy	46,9 in.	119,1 mm
GMAX 3900 ProContractor	32,3 in.	82,0 cm
GMAX 3900 Rental Pro 360G	38,3 in.	97,3 cm
Breite:		
GMAX 3900 Standard	22,3 in.	56,6 cm
GMAX 3900 Lo-Boy	24,4 in.	62,0 cm
GMAX 3900 ProContractor	22,3 in.	56,6 cm
GMAX 3900 Rental Pro 360G	22,3 in.	56,6 cm
Benetzte Teile		
verzinkter und vernickelter Stahl, PTFE, Nylon, Polyurethan, UHMW, Fluorelastomer, Acetal, Leder, Aluminium, Hartmetall, Edelstahl, Chromplattierung		
Geräuschpegel:		
Schallpegel	105 dBa, nach ISO 3744	105 dBa, nach ISO 3744
Lärmdruckpegel	96 dBa gemessen in 3,1 ft.	96 dBa gemessen in 1 m

Modelle 5900		
	USA	Metrisch
Motor		
Honda-Motor GX160		
ANSI-Nennleistung bei 3600 U/Min.	5,5 PS	4,1 kW
Spritzgerät		
Zulässiger Betriebsüberdruck	22,8 MPa	228 bar, 3300 psi
Max. Förderleistung	1,6 gpm	6,06 l/Min.
Einlass-Farbsieb	8 mesh (2589 Mikron) Edelstahlsieb, wiederverwendbar	8 mesh (2589 Mikron) Edelstahlsieb, wiederverwendbar
Auslass-Farbsieb	60 mesh (250 Mikron) Edelstahlsieb, wiederverwendbar	60 mesh (250 Mikron) Edelstahlsieb, wiederverwendbar
Pumpeneinlassgröße	1-5/16-12 UN-2A	1-5/16-12 UN-2A
Materialauslassgröße	1/4 NPSM vom Materialfilter	1/4 NPSM vom Materialfilter
Materialauslassgröße (5900 IronMan und 5900HD)	3/8 NPSM vom Materialfilter	3/8 NPSM vom Materialfilter
Max. Düsengröße:	1 Pistole mit 0,043-in.-Düse	1 Pistole mit 0,043-in.-Düse
	2 Pistolen mit 0,029-in.-Düse	2 Pistolen mit 0,029-in.-Düse
	3 Pistolen mit 0,023-in.-Düse	3 Pistolen mit 0,023-in.-Düse
	4 Pistolen mit 0,019-in.-Düse	4 Pistolen mit 0,019-in.-Düse
Abmessungen		
Gewicht:		
GMAX 5900 Standard	138 lb	62,7 kg
GMAX 5900 Lo-Boy	144 lb	75,5 kg
GMAX 5900 ProContractor	160 lb	72,7 kg
GMAX 5900 Convertible, Standard	167 lb	75,9 kg
GMAX 5900 IronMan	160 lb	72,7 kg
TexSpray 5900HD ProContractor	164 lb	74,5 kg
TexSpray 5900HD Standard	142 lb	64,5 kg
Höhe:		
GMAX 5900 Standard	40,5 in.	102,9 cm
GMAX 5900 Lo-Boy	27,2 in.	69,1 cm
GMAX 5900 ProContractor	38,0 in.	96,5 cm
GMAX 5900 Convertible, Standard	43,8 in.	111,3 cm
GMAX 5900 IronMan	38,8 in.	98,6 cm
TexSpray 5900HD ProContractor	38,0 in.	98,6 cm
TexSpray 5900HD Standard	40,5 in.	102,9 cm
Länge:		
GMAX 5900 Standard	37,7 in.	95,8 cm
GMAX 5900 Lo-Boy	46,9 in.	119,1 cm
GMAX 5900 ProContractor	32,7 in.	83,1 cm
GMAX 5900 Convertible, Standard	33,0 in.	83,8 cm
GMAX 5900 IronMan	40,4 in.	102,6 cm
TexSpray 5900HD ProContractor	32,7 in.	83,1 cm
TexSpray 5900HD Standard	37,7 in.	95,8 cm
Breite:	24,4 in.	62,0 cm
Benetzte Teile		
verzinkter und vernickelter Stahl, PTFE, Nylon, Polyurethan, UHMW, Fluorelastomer, Acetal, Leder, Aluminium, Hartmetall, Edelstahl, Chromplattierung		
Geräuschpegel:		
Schallpegel	105 dBa, nach ISO 3744	105 dBa, nach ISO 3744
Lärmdruckpegel	96 dBa gemessen in 3,1 ft.	96 dBa gemessen in 1 m

Modelle 7900		
	USA	Metrisch
Motor		
Honda-Motor GX200		
ANSI-Nennleistung bei 3600 U/Min.	6,5 PS	6,5 kW
Spritzgerät		
Zulässiger Betriebsüberdruck	22,8	228 bar, 3300 psi
Max. Förderleistung	2,2 gpm	8,33 l/Min.
Einlass-Farbsieb	8 mesh (2589 Mikron) Edelstahlsieb, wiederverwendbar	8 mesh (2589 Mikron) Edelstahlsieb, wiederverwendbar
Auslass-Farbsieb	60 mesh (250 Mikron) Edelstahlsieb, wiederverwendbar	60 mesh (250 Mikron) Edelstahlsieb, wiederverwendbar
Pumpeneinlassgröße	1-5/16-12 UN-2A	1-5/16-12 UN-2A
Materialauslassgröße	3/8 NPSM vom Materialfilter	3/8 NPSM vom Materialfilter
Max. Düsengröße:	1 Pistole mit 0,048-in.-Düse	1 Pistole mit 0,048-in.-Düse
	2 Pistolen mit 0,035-in.-Düse	2 Pistolen mit 0,035-in.-Düse
	3 Pistolen mit 0,027-in.-Düse	3 Pistolen mit 0,027-in.-Düse
	4 Pistolen mit 0,023-in.-Düse	4 Pistolen mit 0,023-in.-Düse
Abmessungen		
Gewicht:		
GMAX 7900 Standard	148 lb	67,3 kg
GMAX 7900 Lo-Boy	154 lb	70,0 kg
GMAX 7900 ProContractor	167 lb	75,9 kg
GMAX 7900 IronMan	168 lb	76,4 kg
TexSpray 7900HD Pro	182 lb	82,7 kg
TexSpray 7900HD Standard	153 lb	69,5 kg
TexSpray 7900HD IronMan	175 lb	79,5 kg
Höhe:		
GMAX 7900 Standard	40,5 in.	102,9 cm
GMAX 7900 Lo-Boy	27,2 in.	69,1 cm
GMAX 7900 ProContractor	38,0 in.	96,5 cm
GMAX 7900 IronMan	38,8 in.	98,6 cm
TexSpray 7900HD Pro	38,0 in.	96,5 cm
TexSpray 7900HD Standard	40,5 in.	102,9 cm
TexSpray 7900HD IronMan	38,8 in.	98,6 cm
Länge:		
GMAX 7900 Standard	38,1 in.	96,8 cm
GMAX 7900 Lo-Boy	46,9 in.	119,1 cm
GMAX 7900 ProContractor	33,3 in.	84,6 cm
GMAX 7900 IronMan	40,4 in.	102,6 cm
TexSpray 7900HD Pro	33,3 in.	84,6 cm
TexSpray 7900HD Standard	38,1 in.	96,8 cm
TexSpray 7900HD IronMan	40,4 in.	102,6 cm
Breite:	24,4 in.	62,0 cm
Benetzte Teile		
verzinkter und vernickelter Stahl, PTFE, Nylon, Polyurethan, UHMW, Fluorelastomer, Acetal, Leder, Aluminium, Hartmetall, Edelstahl, Chromplattierung		
Geräuschpegel:		
Schallpegel	105 dBa, nach ISO 3744	105 dBa, nach ISO 3744
Lärmdruckpegel	96 dBa gemessen in 3,1 ft.	96 dBa gemessen in 1 m

Graco-Standardgarantie

Graco garantiert, dass alle in diesem Dokument erwähnten Geräte, die von Graco hergestellt worden sind und den Namen Graco tragen, zum Zeitpunkt des Verkaufs an den Erstkäufer frei von Material- und Verarbeitungsschäden sind. Mit Ausnahme einer speziellen, erweiterten oder eingeschränkten Garantie, die von Graco bekannt gegeben wurde, garantiert Graco für eine Dauer von zwölf Monaten ab Kaufdatum die Reparatur oder den Austausch jedes Teiles, das von Graco als defekt anerkannt wird. Diese Garantie gilt nur dann, wenn das Gerät in Übereinstimmung mit den schriftlichen Graco-Empfehlungen installiert, betrieben und gewartet wurde.

Diese Garantie erstreckt sich nicht auf allgemeinen Verschleiß, Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund fehlerhafter Installation, falscher Anwendung, Abrieb, Korrosion, inadäquater oder falscher Wartung, Vernachlässigung, Unfall, Durchführung unerlaubter Veränderungen oder Einbau von Teilen, die keine Original-Graco-Teile sind, und Graco kann für derartige Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß nicht haftbar gemacht werden. Ebenso wenig kann Graco für Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund einer Unverträglichkeit von Graco-Geräten mit Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller oder durch falsche Bauweise, Herstellung, Installation, Betrieb oder Wartung von Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller haftbar gemacht werden.

Diese Garantie gilt unter der Bedingung, dass das Gerät, für welches die Garantieleistungen beansprucht werden, kostenfrei an einen autorisierten Graco-Vertragshändler geschickt wird, um den behaupteten Schaden bestätigen zu lassen. Wird der behauptete Schaden bestätigt, so wird jeder schadhafte Teil von Graco kostenlos repariert oder ausgetauscht. Das Gerät wird kostenfrei an den Originalkäufer zurückgeschickt. Sollte sich bei der Überprüfung des Gerätes kein Material- oder Herstellungsfehler nachweisen lassen, so werden die Reparaturen zu einem angemessenen Preis durchgeführt, der die Kosten für Ersatzteile, Arbeit und Transport umfasst.

DIESE GARANTIE HAT AUSSCHLIESSENDE GÜLTIGKEIT UND GILT ANSTELLE VON JEDLICHEN ANDEREN GARANTIEN, SEIEN SIE AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIT, UND ZWAR EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT AUSSCHLIESSLICH, DER GARANTIE, DASS DIE WAREN VON DURCHSCHNITTLICHER QUALITÄT UND FÜR DEN NORMALEN GEBRAUCH SOWIE FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK GEEIGNET SIND.

Gracos einzige Verpflichtung sowie das einzige Rechtsmittel des Käufers bei Nichteinhaltung der Garantiepflichten ergeben sich aus dem oben dargelegten. Der Käufer anerkennt, dass kein anderes Rechtsmittel (einschließlich, jedoch nicht ausschließlich Schadenersatzforderungen für Gewinnverluste, nicht zustande gekommene Verkaufsabschlüsse, Personen- oder Sachschäden oder andere Folgeschäden) zulässig ist. Jede Nichteinhaltung der Garantiepflichten ist innerhalb von zwei (2) Jahren ab Kaufdatum vorzubringen.

GRACO GIBT KEINERLEI GARANTIEN - WEDER EXPLIZIT NOCH IMPLIZIT - IM HINBLICK AUF DIE MARKTFÄHIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK DER ZUBEHÖRTEILE, GERÄTE, MATERIALIEN ODER KOMPONENTEN AB, DIE VON GRACO VERKAUFT, NICHT ABER VON GRACO HERGESTELLT WERDEN. Diese von Graco verkauften, aber nicht von Graco hergestellten Teile (wie zum Beispiel Elektromotoren, Schalter, Schläuche usw.) unterliegen den Garantieleistungen der jeweiligen Hersteller. Graco unterstützt die Käufer bei der Geltendmachung eventueller Garantieansprüche nach Maßgabe.

Auf keinen Fall kann Graco für indirekte, beiläufig entstandene, spezielle oder Folgeschäden haftbar gemacht werden, die sich aus der Lieferung von Geräten durch Graco unter diesen Bestimmungen ergeben, oder der Lieferung, Leistung oder Verwendung irgendwelcher Produkte oder anderer Güter, die unter diesen Bestimmungen verkauft werden, sei es aufgrund eines Vertragsbruches, eines Garantiebruches, einer Fahrlässigkeit von Graco oder sonstigem.

Informationen über Graco

Besuchen Sie www.graco.com für die neuesten Informationen über Graco-Produkte.

Informationen über Patente siehe www.graco.com/patents.

FÜR BESTELLUNGEN wenden Sie sich bitte an Ihren Graco-Vertragshändler oder rufen Sie Graco unter 1-800-690-2894 an, um sich über einen Händler in Ihrer Nähe zu informieren.

Alle Angaben und Abbildungen in diesem Dokument stellen die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung erhältlichen neuesten Produktinformationen dar. Graco behält sich das Recht vor, jederzeit unangekündigt Änderungen vorzunehmen.

Übersetzung der Originalbetriebsanleitung. This manual contains German. MM 332919

Graco-Unternehmenszentrale: Minneapolis
Internationale Büros: Belgien, China, Japan, Korea

GRACO INC. AND SUBSIDIARIES • P.O. BOX 1441 • MINNEAPOLIS MN 55440-1441 • USA

Copyright 2014, Graco Inc. Alle Produktionsstandorte von Graco sind gemäß ISO 9001 zertifiziert.

www.graco.com
Revision July 2014